

GERETSRIEDerLEBEN

Das einfach andere Stadtblatt

Ausgabe 18/September 2019



	Verwaltung	S. 7 - 12
	Stadtentwicklung	S. 4 - 6
	Kultur	S. 13 - 21, 25, 38
	Veranstaltungen	S. 22 - 25
	Energie	S. 33 - 34
	Umwelt	S. 35 - 37
	Familie	S. 26 - 32
	Sport	S. 39



Erster Bürgermeister
Michael Müller

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

nach den heißen Sommertagen lädt die neue Ausgabe unseres Geretsrieder Stadtblattes Sie ein, viel über die Projekte, die unsere Stadt derzeit bewegen, zu erfahren. Rückblickend auf die vergangenen vier Monate können wir wieder einiges berichten, deshalb nutzen Sie unser neues GERETSRIEDerLEBEN und schmökern Sie in aller Ruhe.

Lesen Sie, wie es in Sachen Bauprojekte, bei der Gestaltung des Karl-Lederer-Platzes und dem Interkommunalen Hallenbad weiter geht. Staunen Sie über die Veranstaltungen in der Stadt – von Garten-Soiree über Stadtradeln, bis hin zum Geretsrieder Waldsommer. Auch Informationen zum Thema Hundesteuer, der neuen Ausbildungsbroschüre und dem Rathausumbau zur Barrierefreiheit haben wir für Sie zusammengefasst. Lernen Sie ein wenig besser die Struktur und Mitarbeiter der Stadtverwaltung kennen und informieren Sie sich über die Aktionen in der Stadt, welche Ihnen vielleicht während der Sommerferien entgangen sind und welche Sie in den nächsten Monaten erwarten. Im Veranstaltungskalender finden Sie wie gewohnt alle in den folgenden Wochen und Monaten auf Sie zukommenden Veranstaltungen mit den wichtigsten Terminen der Stadtverwaltung.

Ich wünsche Ihnen allen einen wunderbaren Sommerausklang und hoffe mit Ihnen auf einen goldenen Herbst!

Ihr

Michael Müller
Erster Bürgermeister der Stadt Geretsried

Bildquelle: 123rf.com / lilkar

Inhalt

Baustellenatlas	4	Besuch der Partnerstadt Chamalières	13	Geretsrieder Liedermacherfestival	25
Klausurtagung 2019	5	Bürgerpreisverleihung	14	TVJA	26-27
Fertigstellung Karl-Lederer-Platz	6	Geretsrieder Christkindmarkt	14	Stadtjugendpflege	28-29
Betriebsausflug der Stadtverwaltung	7	Deutsch-Italienische Begegnung	15	Mitfahrerbanke	30-31
Rathausumbau	7	Willi Sommerwerk	16	Geretsrieder Kleiderkammer	30-31
Wirtschaftsförderin stellt sich vor	8	Jubiläumsjahr 2020	16	Helfertreffen – Rückblick und Ausblick	32
Heiraten in Geretsried	8	Ausstellung im Museum	17	Stadtradeln 2019	33
Mobile Stadtratssitzung	9	Ausstellung im Rathaus	17	Sonnenfrühstück	34
Bürgerversammlung	9	Waldsommer 2019	18	Quarzbichl	35
Rezept aus dem Rathaus	10	Musikschule Geretsried e.V.	19	Bienenfreundliche Gemeinde	36
Neue Ausbildungsbroschüre	10	VHS	20	Eigenheim für Fledermäuse	37
Hundesteuer und Anmeldekarte	11	Stadtbücherei Geretsried	21	Spielmanszug Gelting e. V.	38
Alpenland Firmenlauf	12	Veranstaltungskalender	22-25	TuS Geretsried e.V.	39

So ein Dreck...

... überall - auf da Straß'n, in da Wies'n, auf'm Gehweg - lauter Müll und Hundekotbeutel.

Warum is des so? Warum schmeißt der Bürger seinen Dreck auf den Boden? Ganze 170 Abfalleimer gibt's in Geretsried mit ca. 27.000 Leerungen pro Jahr und trotzdem liegt so vui Müll auf den Straß'n.

Aber: mehr Mülleimer bedeutet ned glei mehr Sauberkeit. Eher im Gegenteil - teilweise wird der öffentliche Mülleimer für den eigenen Hausmüll benutzt. Von Jahr zu Jahr wird's mehr und je wärmer, desto mehr Müll. Öffentliche Plätze werden immer mehr zur Müllhalde.

Was bringt einen Menschen dazu, seinen Dreck einfach unter oder neben sich zu schmeiß'n? Warum gibt's denn gar koa Umweltbewusstsein und Eigenverantwortung mehr?

Auch die Wissenschaft hat dieses traurige Phänomen scho entdeckt und nennt es in moderner Manier „Littering“. Manchmoi begründen die Wegwerfer ihr Verhalten wahlweise mit Faulheit, Gewohnheit, Unachtsamkeit oder mit: „Da is doch scho was geleg'n!“. Auch die Ausred'n „Es war doch nur a bisserl Müll!“ oder „Das machen doch alle!“ san sehr beliebt.

Ganz anders hat sich der Umgang mit Plastiktüten gewandelt. Obwohl mia in Deutschland mit etwa 72 Tüten pro Bürger im Jahr beim europäischen Vergleich bereits einen „niedrigen“ Verbrauch hatten, hat die Einführung einer kostenpflichtigen Plastiktüte die Menge auf zurzeit rund 38 Tüten pro Bürger im Jahr verringert. Das Beispiel zeigt, dass bewusstes Verhalten eines Einzelnen a starke Auswirkung haben ko.

Und ein weiteres großes Problem: Zigarettenkippen - sie liegen an Bushaltestellen, auf Berggipfeln oder einfach auf dem Gehweg. Die kleinen Stummel sehen zwar harmlos aus, in Wirklichkeit enthalten sie aber ca. 4000 Chemikalien und sind nicht biologisch abbaubar. Eine Umweltsauerei sonders gleichen... Auf einem Quadratmeter Isarstrand z. B. liegen bis zu 40 „Kippen“ - und da dat scho oa Zigarettenkippe langa', um etwa 50 Liter Wasser zu verseuch'n! Viele Raucher schmeiß'n ihre Kippen schlicht aus Unwissenheit auf den Boden; manche aber aus purer Bequemlichkeit. Das Problem ist, dass a Kippen kloa is und deshalb leicht aus dem Bewusstsein verschwindet. Man schnippst sie einfach weg und siagt's ned mehr. Des is hoit bei einer Plastiktüt'n ned so.

Liabe Mitmenschen, Bürger, Raucher, Hundebesitzer, Partymacher und olle anderen: Manchmoi san's nur a paar Meter bis zum nächsten Mülleimer oder man nimmt seinen Abfall oder Hundekotbeutel einfach wieder mit heim, um ihn dort zu entsorg'n. Aber bitte ned einfach achtlos wegwerfen - es gibt doch für jeden Müll oa Lösung... Darum, immer schee g'schmeidig bleib'm!

Eure Josefine

Bildquelle: 123rf.com / karandaev

Der Geretsrieder Baustellenatlas!

Aktuelle und bevorstehende größere Baumaßnahmen

Baustelle hier, Baustelle da – ob bei Straßenarbeiten, Schulsanierungen, dem Interkommunalen Hallenbad oder der Neuen Mitte, in Geretsried wird gebaut – oft im Kleinen, manchmal im Großen.

Unser Geretsrieder Baustellenatlas gibt einen Überblick über aktuelle und bevorstehende große Baumaßnahmen im Stadtgebiet.

Christian Müller

Aktuelle und ausführliche Informationen zu diesen und weiteren Baumaßnahmen im Stadtgebiet finden Sie auch unter:

www.geretsried.de
www.neumitte-geretsried.de

Ein Überblick

Klausurtagung 2019

Stadtrat legt Ziele für Stadtentwicklung fest

Der Geretsrieder Stadtrat hat sich bei einer Strategieklausur am 15. und 16. Februar 2019 in Oberammergau erneut intensiv mit dem Thema Stadtentwicklung beschäftigt. Als zentrale Handlungsfelder haben sich während der Klausur die künftige Entwicklung der Bereiche Verkehr, Siedlung und Grün ergeben.

Die formulierten Zielsetzungen lauten:

Handlungsfeld Verkehrs-entwicklung

- **S-Bahn-Verlängerung:** der Geretsrieder Stadtrat spricht sich dafür aus, zusammen mit der Stadt Wolfratshausen einen Grundsatzbeschluss zur S-Bahn-Verlängerung zu fassen. Damit soll die Dringlichkeit einer raschen Umsetzung bei allen Verantwortlichen erneut betont werden.
- **B11-Verlegung:** der Stadtrat spricht sich dafür aus, einen Grundsatzbeschluss zur B11-Verlegung zu fassen. Damit soll die Dringlichkeit einer raschen Umsetzung bei allen Verantwortlichen erneut betont werden.
- **Verkehrssystem:** der Stadtrat spricht sich dafür aus, ein Verkehrssystem für das Stadtgebiet erstellen zu lassen.
- **Parkraumkonzept:** der Stadtrat spricht sich dafür aus, ein Parkraumkonzept für das gesamte Stadtgebiet erstellen zu lassen.
- **ÖPNV:** der Stadtrat spricht sich dafür aus, den öffentlichen Personennahverkehr zu stärken und zu optimieren, um seine Attraktivität weiter zu erhöhen; gleichzeitig sollen neue Mobilitätsformen geprüft werden.
- **Rad- & Fußwege:** der Stadtrat spricht sich für den gezielten Ausbau und die Optimierung des Rad- und Fußgänger-netzes in und um Geretsried aus.

Handlungsfeld Siedlungs-entwicklung

- **Nachverdichtung:** Innenentwicklung vor Außenentwicklung. Der Stadtrat spricht sich für eine maßvolle und gezielte Nachverdichtung aus; zusätzlich ist eine Optimierung der Stellplatzsituation vorgesehen.
- **Wohnungsmarkt:** der Stadtrat spricht sich dafür aus, wo möglich auch künftig regelnd einzugreifen – etwa durch Anwendung des Geretsrieder Modells.
- **Innenstadtbelebung:** der Stadtrat

spricht sich dafür aus, die bereits begonnene Entwicklung und Belebung der Innenstadt konsequent fortzusetzen.

- **Einzelhandel:** der Stadtrat spricht sich für ein kontinuierlich fortgesetztes Einzelhandelskonzept aus.
- **Gewerbe:** der Stadtrat spricht sich dafür aus, auch künftig einen ausgewogenen Gewerbemix beizubehalten und leerstehende Gewerbeflächen zu entwickeln; auch die Ansiedlung von innovativen Formen, etwa eines Gewerbehofs, wurde als Option diskutiert.
- **Flächenmanagement:** der Stadtrat spricht sich für ein aktives Flächenmanagement sowie Brachflächenrecycling aus.

Handlungsfeld Grünentwicklung

- **Waldflächenmanagement:** der Stadtrat spricht sich grundsätzlich dafür aus, städtische Waldflächen zu erhalten, zu schützen und zu stärken; insbesondere kleinere Flächen sollen attraktiver gestaltet und entwickelt werden.
- **Strukturierendes und erlebbares Grün:** der Stadtrat spricht sich für eine konsequente Durchgrünung der städtischen Straßenzüge aus. Ziele sind die Gliederung der Stadtkörper sowie das Erlebarmachen von Grün im Stadt-raum.

Stadtleitbild Geretsried 2025 – Stadtrat zieht positives Zwischen-fazit

Im Rahmen der Diskussion künftiger Handlungsfelder und Zielsetzungen hat der Geretsrieder Stadtrat auch ein Resümee zum Stadtleitbild Geretsried 2025 gezogen. Alle darin enthaltenen Handlungsempfehlungen und Zielformulierungen für die Stadtentwicklung wurden hierfür klassifiziert: unterschieden wurde in Erreichtes, derzeit in Bearbeitung, Offenes und Nicht-Umsetzbares. Um die aktuelle Situation auch für die Bürgerinnen und Bürger transparent darzustellen, gibt die Stadtverwaltung auf der städtischen Homepage ein regelmäßiges Update zu den aktuellen und umgesetzten Projekten.

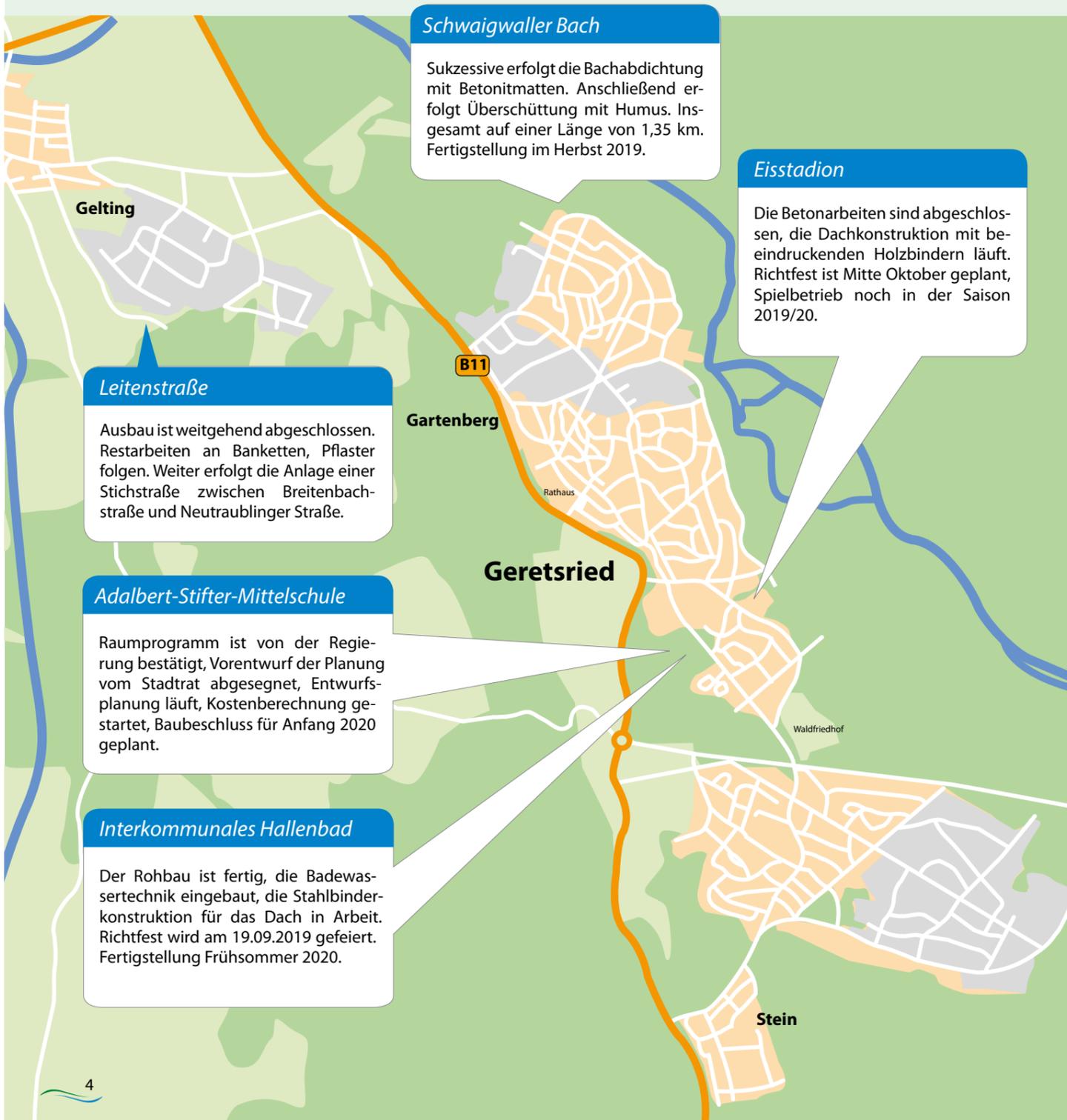
Das Stadtleitbild Geretsried 2025 – Fakten:

Die Stadt Geretsried hat seit dem Jahr 2001 ein eigenes Stadtleitbild. Es dient der Orientierung, wie und wohin sich die Stadt entwickeln will. Nach Beschluss des Geretsrieder Stadtrates wurde das Stadtleitbild von 2011 bis 2013 fortgeschrieben. Gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet, enthält es seither zahlreiche Handlungsempfehlungen und Zielformulierungen für die Stadtentwicklung bis zum Jahr 2025. Es umfasst dabei Themen aus den Bereichen Familie, Bildung, Verwaltung, Wirtschaft, Verkehr, Energie, Umwelt, Freizeit, Sport und Kultur.

Das Leitbild bildet nicht nur konkrete Aufgaben ab, sondern auch zusätzliche Impulse, um die Stadt Geretsried lebenswerter zu machen; viele Themen stellen freiwillige Leistungen da. Bürgermeister, Stadtrat und Verwaltung wählen im Rahmen der Möglichkeiten und der finanziellen Spielräume Ziele und Empfehlungen des Leitbildes aus und steuern mit den verfügbaren Ressourcen die Umsetzung einzelner Projekte des Stadtleitbildes.



Stadtleitbild Geretsried
Fotoquelle: Stadt Geretsried





Quelle: Kehrbaum Architekten



Schloss Herrenchiemsee
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Die Neue Mitte – Fertigstellung des Karl-Lederer-Platzes Eröffnungsfeier am 30. November 2019 geplant!



Baustelle auf dem Karl-Lederer-Platz,
Stand Juli 2019
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Die Arbeiten für die Tiefgarage sind abgeschlossen. Die Aufgänge und der Aufzug sind schon zu erahnen. Eine Vielzahl von Sparten (Strom, Wasser, ...) sind verlegt. Die Neugestaltung des Karl-Lederer-Platz ist im vollen Gange.

Das erfolgt in verschiedenen Bauabschnitten. An einer Ecke wird gebaut, an der anderen wird Material gelagert und irgendwo muss auch noch der Baustellenverkehr abgewickelt werden. Das ist logistisch wahrlich eine echte Herausforderung, weil zeitgleich auch die Hochbaumaßnahmen an dem Gebäudekomplex Puls G laufen und hier die Materialversorgung ebenfalls gesichert sein muss. In regelmäßigen Info-Veranstaltungen

gen mit den unmittelbaren Anliegern der Baustelle werden Störungen/Probleme angesprochen und, wo es irgend geht, auch Lösungen umgesetzt.

Das Baufeld ist nun vollständig planiert. Man erkennt bereits die Pflanzgruben für die Bauminseln. Aktuell werden die von Herrn Architekt Kehrbaum entworfenen Brunnenelemente gefertigt. Das erfolgt heute mit präziser, computergesteuerter Technik. Die Werkstücke kommen aus dem Bayerischen Wald und werden unter Einhaltung unserer hohen Standards in Bayern aus dem ebenfalls dort gebrochenen Granit gefertigt.

Möblierung, Bäume und die notwendigen Elektroarbeiten befinden sich in der Ausschreibungsphase (d.h. es werden Angebote eingeholt). Das im Jahr 2018 mit dem Kulturpreis der Stadt ausgezeichnete Werk "Der Dialog" wird vom Ammerlander Künstler Ernst Grünwald gefertigt und findet auf dem neugestalteten Platz seine Würdigung. In den kommenden Wochen werden in einzelnen Abschnitten die Muldensteine gesetzt und die Asphalttragschicht eingebaut. Im Oktober erfolgt in einem Zug der Auftrag der Feinschicht, die dann später das helle und moderne Bild des Platzes ausmacht. Bis Ende November erhält die Oberfläche dann noch einen letzten Schliff. Damit wird sie noch ebener. Bäume und Lampen werden parallel gesetzt. Mit dem

Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung sind dann die Arbeiten endlich abgeschlossen.

Für einen ersten Eindruck vom künftig neugestalteten Platz gibt es übrigens auf der Homepage <https://www.neuemittlergeretsried.de/> einige Informationen. Dort findet sich auch eine 360-Grad-Panoramatour. Hier sind zwar ein paar Details inzwischen vom Stadtrat anders beschlossen, aber man kann schon gut erahnen, wie der Platz künftig wirkt. Schauen Sie doch mal rein!

Live können Sie sich dann alles bei der Eröffnungsfeier anschauen. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war Samstag, der 30.11.2019 dafür vorgesehen. Es wird jetzt schon kräftig am Programm und den Aktivitäten für diesen Tag geplant. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle!

Parallel zu den Arbeiten am Karl-Lederer-Platz beginnen ebenfalls die Arbeiten am B11-Knoten (Einfahrt Geretsried Mitte). Dabei werden erst die Rad-/Fußweg-Unterführung sowie die neue Zufahrt auf die Böhmwiese hergestellt. Anschließend erfolgt die Aufstellung der Lichtsignalanlage sowie die Anpassung der Zufahrten auf die B11. Damit wird die Anbindung an die Bundesstraße ein paar Meter nach Süden verschoben.

Ute Raach/Rainer Goldstein

Eine Schifffahrt, die ist lustig ... Betriebsausflug der Stadtverwaltung zum Chiemsee

Am 05. Juni brachen die städtischen Mitarbeiter bei strahlendem Sonnenschein zu Ihrem alljährlichen Betriebsausflug auf. Das diesjährige Ziel war Prien am Chiemsee mit der westlichen Schifffahrtsroute nach Herren- und Frauenchiemsee. Der Tag startete am Irschenberg mit einem zünftigen Weißwurstfrühstück. Eine zufällig gemischte Sitzordnung gab Gelegenheit neue Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anderer Dienststellen ins Gespräch zu kommen. Am Hafen Prien angekommen teilte sich die Gruppe auf. Die meisten fuhren

nach Herrenchiemsee um dort an einer Schlossführung teilzunehmen, die Insel zu erkunden oder die Zeit zum Sprung ins kalte Nass oder zum Sonne tanken zu nutzen. Ein Teil war sehr sportlich mit dem Rad zu größeren und kleineren Touren unterwegs, versuchte beim Geocaching versteckte Schätze zu finden oder man fuhr mit der legendären Dampf-Straßenbahn aus dem Jahr 1887 in die Stadt. Am späteren Nachmittag fanden sich die Gruppen nach und nach auf der Fraueninsel ein. Auf einem kleinen Rundgang konnte man die 1200 Jahre alte Münsterkirche des Klosters Frauenwörth, traditionelle Töpfereien und Fischereibetriebe besuchen. Zum Auftakt des gemeinsamen Abendessens gab es einen kleinen Empfang, bevor unter den hohen Kastanien des Biergartens ein hervorragendes Essen aufgetragen wurde. Bei munteren Tischgesprächen verging schnell die Zeit und es hieß einschiffen Richtung Gstadt, wo die Busse zur Heimfahrt warteten. Mal sehen, wohin es im nächsten Jahr geht... Wir freuen uns schon darauf!

Monika Wuck-Prehn

Umbau schreitet voran Rathaus wird durch neuen Aufzug barrierefrei

Der barrierefreie Rathausumbau ist bereits in vollem Gange und umfasst eine neue Erschließung des Rathauses mit einem Aufzug über die neue Tiefgarage des Karl-Lederer-Platzes. Ausgehend von dieser sind in Zukunft, unterstützt durch ein optisches Leitsystem am Boden und der Decke, alle Etagen des Rathauses rollstuhlgerecht zu erreichen. Die Aufzugskabine wird mit einer vergrößerten Länge (B x L = 1,10 x 1,60 m) ausgeführt um mehr Platz für Begleitpersonen sowie die Mitnahme von Kinderwagen zu bieten. Die vorbereitenden Abbrucharbeiten für den Rathausumbau laufen seit Ende Juni 2019 jeweils an den Wochenenden, die Aufzugstechnik wird ab Ende September eingebaut. Der neue barrierefreie Zugang wird mit Eröffnung der Tiefgarage offiziell erreichbar sein.

Christoph Ottawa



Deckenschnitt im Erdgeschoss
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Gestatten: Rebecca Geisler!

Geretsrieds neue Wirtschaftsförderin stellt sich vor



Fotoquelle: Sabine Hermsdorf-Hiss

Mein Name ist Rebecca Geisler. Seit dem 01. Juli 2019 habe ich die Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus übernommen. Geboren und aufgewachsen bin ich in Freising. Die Liebe und das Leben haben mich ins Oberland geleitet. Studiert habe ich in Hessen Sportwissenschaften, Psychologie und Jura. Später habe ich mich für ein zweites Studium der Wirtschaftswissenschaften an der FernUniversität Hagen entschieden. An der TU München war ich am Lehrstuhl für Marketing und Konsumforschung in Forschung, Beratung und Lehre tätig. Bei der Stadt Freising habe ich zuletzt die Leitung der Finanzverwaltung übernommen. Zuvor war ich dort bereits einige Jahre Wirtschaftsförderin und habe ähnliche Projekte und Aufgaben wie in Geretsried bearbeitet.

Die Stadt Geretsried ist für mich einzigartig in der Region – eine bewegte Stadt, eine Stadt der Kulturen, der Natur und eine Stadt der Zukunft. Zu den Aufgabenfeldern meiner Stabsstelle gehören die Betreuung der bestehenden Unternehmen und die gezielte Ansiedlung von Firmen, die den sehr guten vorhandenen Branchenmix weiter bereichern. Eine bedeutende Rolle kommt auch der Unterstützung und dem Anstoß der Kooperation zwischen Schulen und Wirtschaft zu, um frühzeitig dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Auch eine nachhaltige Stadtentwicklung, die Optimierung der Standortbedingungen und die Stärkung der Marke Geretsried nach innen wie nach außen zählen zu meinen neuen Aufgaben.

Rebecca Geisler

Heiraten im Geretsrieder Rathaus

Das Standesamt stellt sich vor

Standesamt. Wenn man mit diesem Begriff konfrontiert wird, denkt man in erster Linie ans Heiraten – an den schönsten Tag im Leben. Doch die Tätigkeit im Standesamt umfasst in Wirklichkeit viel mehr als Eheschließungen. In diesem Bereich werden auch Geburten und Sterbefälle beurkundet. Hier kann man sowohl aus der Kirche austreten, als auch die Reihenfolge seiner Vornamen ändern lassen.

Vaterschaftsanerkennungen und Beglaubigungen gehören ebenfalls zu den Aufgaben eines Standesbeamten, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Im Standesamt Geretsried wurden letztes Jahr 98 Ehen geschlossen und 120 Sterbefälle beurkundet. Die Zahl der Kirchaustritte betrug 201. Zudem werden die Standesämter der umliegenden Ge-

meinden Dietramszell, Icking, Königsdorf und Münsing ebenfalls vom Standesamt Geretsried verwaltet. Die Stadt Geretsried nimmt hierbei alle im Standesamt anfallenden Tätigkeiten für diese Gemeinden wahr. Einzig deren Eheschließungen werden in den Gemeinden selbst durchgeführt.

Seit Januar 2019 hat Frau Stephanie Dickel die Fachbereichsleitung des Bürgerservices und damit auch die Leitung des Standesamts übernommen. Frau Theresa Heinrizi durfte im Februar dieses Jahres als Neuzugang im Rathaus begrüßt werden und ist seitdem ebenfalls im Standesamt tätig. Auch Herr Frank unterstützt als erfahrener Standesbeamter tatkräftig das neue Team. Die ehemaligen Standesbeamten Frau Kell und Frau Sternkopf verabschiedeten sich Ende 2018 bzw. Anfang 2019 in Elternzeit und in den wohlverdienten Ruhestand.

Theresa Heinrizi & Stephanie Dickel



Theresa Heinrizi und Stephanie Dickel vom Standesamt Geretsried! Fotoquelle: Stadt Geretsried

„Stadtrat auf Rädern“

Mobile Stadtratssitzung durch das Stadtgebiet

Unser Stadtrat sitzt nicht nur, er fährt auch - und das in regelmäßigen Abständen. Beim sogenannten „Stadtrat auf Rädern“ - gefahren wird allerdings mit dem Bus - werden in einer mobilen Sitzung Örtlichkeiten in Geretsried besichtigt. Das können Standorte von Baustellen sein, bei denen der Fortschritt betrachtet wird – wie z. B. das neue Interkommunale Hallenbad oder das Eisstadion – oder Flächen, auf denen Neu- bzw. Anbauten geplant sind – wie z. B. die Erweiterung der Adalbert-Stifter-Mittelschule oder die Aufstockung der Karl-Lederer-Grundschule – oder aber Gebäude, die saniierungsbedürftig sind – wie z. B. die Umkleidekabinen des Isaraustadions. Auf diese

Art und Weise können sich die Stadträte ein besseres Bild der Projekte vor Ort machen und ggf. leichter Entscheidungen hierzu treffen. Auch die Presse wird hierbei – wie bei einer normalen Stadtratssitzung – anwesend sein und darüber berichten.

In diesem Jahr findet diese mobile „Stadtrat auf Rädern“-Sitzung am Samstag, den 14. September 2019 statt. Als Ausklang geht es im Anschluss gemeinsam auf das Waldfest im Innenhof der Isardamm-Grundschule.

Ute Raach



Erster Bürgermeister Michael Müller erklärt die Route

Fotoquelle: Stadt Geretsried

Bürgerversammlung

Wofür und was passiert da eigentlich?

Die Gemeindeordnung schreibt's vor: wenigstens einmal im Jahr muss zur Erörterung gemeindlicher Angelegenheiten eine Bürgerversammlung einberufen werden. Was früher ein reiner Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters und damit zuweilen recht langatmig war, hat inzwischen ein neues Format. Immer wechselnde Veranstaltungsorte – mal Schule, mal Jugendtreff, mal Feuerwehr – und die wichtigsten Projekte auf Tafeln mit Bildern, Bauplänen und Grafiken veranschaulicht. Die Profis aus den entsprechenden Fachbereichen des Rathauses stehen den Besucherinnen und Besuchern neben ihren reichlich bestückten

Tafeln Rede und Antwort. Nach einer kurzen Erläuterung vom Bürgermeister, wie jeweils der aktuelle Sachstand ist, wird das „Buffet“ eröffnet – in diesem Fall der Rundgang durch die Tafeln und die jeweiligen Projekte. Das macht es kurzweilig und lässt viel Raum für Fragen der Bürger und Bürgerinnen. Da entsteht der direkte Dialog in einem überschaubaren Rahmen.

Jede Bürgerin und jeder Bürger der Stadt darf an der Bürgerversammlung teilnehmen und hat auch Rederecht. Bürgerliche Anfragen, die in der Bürgerversammlung mehrheitlich gutgeheißen werden, müs-

sen binnen drei Monaten im Stadtrat behandelt werden. Damit können die Bürger und Bürgerinnen also unmittelbar Einfluss auf die Kommunalpolitik nehmen.

In Geretsried versuchen wir, pro Jahr ein bis zwei Bürgerversammlungen zu veranstalten. Die letzte fand Mitte April 2019 in der Feuerwache Nord statt. Der nächste Termin ist momentan für Donnerstag, den 14. November 2019 geplant. Schauen Sie es sich doch mal an – wir freuen uns auf Sie!

Ute Raach



Bürgerversammlung im April 2019 in der Feuerwache Nord Fotoquelle: Stadt Geretsried



Lieblingsrezepte aus dem Rathaus

Der beliebte Eierlikörkuchen aus dem Bürgermeisteramt!

In einer neuen Serie stellen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihnen ihre beliebtesten Rezepte aus den einzelnen Fachbereichen vor. In dieser Ausgabe des Stadtblattes GERETSRIEDerLEBEN stellen wir Ihnen den Lieblingkuchen aus dem Bürgermeisteramt vor und laden Sie zum eifrigen Nachbacken ein!

Zutaten:

- 5 Eier
- 200 g Puderzucker
- 2 Päckchen Vanillinzucker
- 1 Prise Salz
- 250 ml Eierlikör (kann ggf. durch Fanta oder andere Säfte ersetzt werden)
- 250 ml Öl
- 100 g Speisestärke
- 150 g Mehl
- 1 Päckchen Backpulver



Eierlikörkuchen aus dem Bürgermeisteramt!
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Zubereitung:

Zuerst den Zucker und Vanillinzucker mit den Eiern und einer Prise Salz schaumig rühren. Dann den Eierlikör und das Öl unterrühren. Anschließend das Gemisch aus Speisestärke, Mehl und Backpulver unterheben. Den Teig in einer Form Ihrer

Wahl für ca. 1 Stunde bei 160 Grad Umluft in den Ofen geben. Zu guter Letzt den fertigen Kuchen abkühlen lassen, aus der Form nehmen, mit Puderzucker dekorieren und gemeinsam mit Ihren Kolleginnen und Kollegen genießen!

Mona Müller

An guad 'n und viel Spaß beim Nachbacken!

Hundebesitzer aufgepasst!

Alle Informationen zur Hundesteuer 2019

Zunächst möchten wir allen Bürger/innen unseren Dank aussprechen, dass Sie Ihre Hunde ordnungsgemäß angemeldet haben und somit die Stadt bei der Bereitstellung von Hundekotbeutel-Stationen und der Gehweg- und Straßenreinigung unterstützen.

Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, sollte Ihr Hund (3 Monate oder älter) innerhalb von 14 Tagen in der Steuerstelle der Stadt Geretsried angemeldet werden. Ist für den Hund in Deutschland im Anmeldejahr bereits Hundesteuer bezahlt worden, rechnen wir diese gerne an, wenn Sie uns einen entsprechenden Nachweis vorlegen.

Die Hundesteuer ist eine Jahressteuer (01.01. – 31.12.) und ist zum 01. Juni eines jeden Jahres fällig. Die Steuer beträgt für den 1. Hund 40 Euro, für den 2. Hund 80 Euro und für den 3. und jeden weiteren Hund 120 Euro jährlich.

Nach der erfolgten Anmeldung erhalten Sie von uns die Hundesteuermarke und einen Bescheid, in dem die Hundedaten und die Fälligkeit aufgeführt sind. Die Hundemarke sollte Ihr Hund am Halsband tragen, bei Verlust der Marke erhalten Sie bei uns gegen eine Gebühr von 5 Euro eine Ersatzmarke.



Hundesteuermarken der Stadt Geretsried unter dem Motto: „Ich halte meine Stadt sauber!“
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Alle Änderungen, wie Umzüge, Abgabe oder Tod Ihres Hundes sind umgehend mitzuteilen.

Entsprechende Formulare und weitere Informationen erhalten Sie in der Steuerstelle, Zimmer 118 im Rathaus oder auf der städtischen Homepage unter www.geretsried.de.

Um Ihnen die Antwort zu erleichtern, können Sie uns auch gerne die unten angehängte Postkarte zukommen lassen.

Birgit Kagerer



depositphotos.com lifeonwhite

Wir bilden aus!

Alle Ausbildungsberufe ab sofort in einer Broschüre

Was macht die Stadtverwaltung Geretsried aus? Was unterscheidet sie von anderen öffentlichen Arbeitgebern in der Region? Warum sollten sich junge Menschen für eine Ausbildung im öffentlichen Dienst bei der Stadt Geretsried interessieren?

Auch auf der städtischen Homepage unter www.geretsried.de erfahren Sie alles Wissenswerte zum Thema Jobs & Karriere bei der Stadtverwaltung. Die Stadt Geretsried wünscht allen Schülern/innen und Berufseinsteigern/innen einen guten Start ins Berufsleben!

Katja Holzer

Die Antworten darauf liefert unsere neue Ausbildungsbroschüre. Die Broschüre entstand in tat- und bildkräftiger Unterstützung durch die Ausbildungs-, Verwaltungs- und Geschäftsleitung und einiger Komparsen aus dem Kollegenkreis. Auf 16 Seiten erhalten alle Interessierten einen Überblick zu den vielfältigen Ausbildungsberufen und Karrierechancen im öffentlichen Dienst bei der Stadtverwaltung Geretsried, der städtischen Bücherei und dem Hallenbad.



Sechs Ausbildungsberufe bietet die Geretsrieder Stadtverwaltung an:

- Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste
- Beamtenanwärter/in 2. QE
- Beamtenanwärter/in 3. QE
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Fachinformatiker/in für Systemintegration
- Fachangestellte/r für Bäderbetriebe



Melde mich an! Anmeldekarte zur Hundesteuer in Geretsried

Entgelt zahlt Empfänger

Deutsche Post
WERBEANTWORT

Stadtverwaltung Geretsried
Steuerstelle
Karl-Lederer-Platz 1
82538 Geretsried



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Rathaus-Team: Bürgermeister Michael Müller mit den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und Mitgliedern des Stadtrates sowie des Jugendrates!

Alpenland Firmenlauf - wir waren dabei! Mitarbeiter, Stadtrat und Jugendrat bilden Rathaus-Team!

Am Dienstag, den 25. Juni 2019, fand bei hochsommerlichen Temperaturen der Alpenland Firmenlauf in Geretsried statt. In diesem Jahr wurde diese beliebte Geretsrieder Veranstaltung, die im Vorjahr noch als Oberland Firmenlauf ausgerichtet wurde, zum ersten Mal unter neuem Namen von Rudi Utzinger als Hauptorganisator ausgerichtet. Auch der Erste Bürgermeister nahm erneut mit in diesem Jahr insgesamt 14 Lauffreudigen aus der Stadtverwaltung, dem Stadtrat sowie dem Jugendrat als Rathaus-Team teil. Gestartet wurde um 19 Uhr in der Egerlandstraße. Die 4,2 km

lange Strecke führte auf einem Rundkurs durch die Geretsrieder Innenstadt. Die Zeitnahme erfolgte durch einen Transponder-Chip in der Startnummer. Auch, wenn beim Lauf der Spaß im Vordergrund stand, konnten sich die Zeiten des Stadtverwaltungs-Teams in Anbetracht der hochsommerlichen Temperaturen durchaus sehen lassen. Vor, während und nach dem Rennen sorgte ein umfangreiches gastronomisches Angebot für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Zuschauer. Für die Sicherheit sorgten rund 50 Helfer vom BRK, THW und von der Polizei. Auch die Mitar-

beiter der Stadtwerke Geretsried waren an diesem Tag im Einsatz – sie versorgten die Teilnehmer auf der Strecke mit Wasser. Für weitere Abkühlungen sorgte die Geretsrieder Feuerwehr mit einer „Beregnungsanlage“ sowie viele Anwohner mit ihren Gartenschläuchen. Ein herzliches Dankeschön dafür!!! Die Stadtverwaltung freut sich schon auf das nächste Jahr und wird sicher auch wieder mit einem eigenen Team an den Start gehen.

Monica Wagenknecht

Besuch in der Partnerstadt Chamalières Lebhaft erzählt von der mitgereisten Stadträtin Edith Peter!



Fotoquelle: Ville de Chamalières

„Kurz nach Mitternacht, nachdem alle 95 TeilnehmerInnen und Erster Bürgermeister Michael Müller pünktlich eingetroffen, die Koffer, Bierkästen und -fässer sowie die Trachten der teilnehmenden Tanzgruppen der Siebenbürger Landsmannschaft und die Musikinstrumente der Jazzer in den beiden Bussen verstaut waren, machten wir uns am 29. Mai um 6 Uhr auf den Weg nach Chamalières. Dort angekommen erwarteten uns neben alten Freunden auch neue Gastgeber, um mit uns ereignisreiche Tage zu erleben.

Bei der Biermesse im Espace Simone Veil wurden wir zunächst über die Braukünste der Auvergnaten informiert, während die Jazzer der Musikschulen von Chamalières und Geretsried uns mit bester Musik unterhielten. Viel Spaß hatten wir außerdem in Vernet-la-Varenne und konnten dabei lernen, wie die Amethysten in der dortigen Mine entstanden sind. Nach der Führung im Maison de l'Améthyste polierten wir unsere eigenen Edelsteine und suchten in der Mine selbst nach Amethyst-

ten, die wir dann mit nach Hause nehmen durften. Dabei konnte man durchaus feststellen, dass auch Erwachsene es lieben, im Sand nach Schätzen zu wühlen!

Wir waren anlässlich des Stadtfestes in Chamalières eingeladen und da gab es heuer etwas ganz Besonderes: nämlich eine Truffade. Einfach gesagt, sind dies Bratkartoffeln mit jeder Menge Käse und dazu gab es Bratwurst. Dies ist ein nicht gerade Kalorien sparendes Gericht, aber DIE Spezialität in der Auvergne.

Furore machten die Transylvaniens – so heißen die Siebenbürger Sachsen im Französischen – mit ihren Tänzen und Trachten bei ihren Auftritten zusammen mit der Bourrée des Volcans, bei denen wir natürlich bestes bayerisches Freibier ausgeschenkt haben. Weil des Tanzens aber noch nicht genug war, gab es natürlich auch den traditionellen Freundschaftsabend mit Festmenü und Tanz bis spät in die Nacht.

Am Sonntag ging es nach einem ökumenischen Gottesdienst und ausführlichen Abschied von alten und neuen Freunden mittags wieder zurück nach Geretsried, wo wir gegen zwei Uhr morgens gesund aber hundemüde ankamen.



Fotoquelle: Ville de Chamalières

Sechs Radlerinnen und Radler waren bereits am 15. Mai mit ihren Fahrrädern auf den Weg nach Chamalières gestartet. Nach ihren Erzählungen hatten sie eine wunderbare Reise ohne größere Zwischenfälle. Einen Vortrag über dieses Abenteuer kann man sich im Januar 2020 ansehen und anhören. Ich freue mich darauf!

Edith Peter



Angaben zum Hund:

Rufname: _____

Hunderasse: _____

Wurfzeitpunkt: _____

Fellfarbe: _____

Geschlecht: _____

Chip/Tätowierung: _____

Kampfhund (ja/nein): _____

Wie viele Hunde leben insgesamt in Ihrem Haushalt? _____

Angaben zum Hundehalter:

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnr: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Vielen Dank für Ihre Anmeldung!

Datum und Unterschrift Hundehalter _____



Fotoquelle: Ville de Chamalières



And the winner is ... Garten-Soirée mit Bürgerpreisverleihung



Stadtrat Robert Lug
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Einmal im Jahr lädt der Erste Bürgermeister Vertreter aus Politik, der Wirtschaft, den Vereinen und Schulen zu einem Empfang, der sogenannten „Garten-Soiree“. Nach dem musikalischen Auftakt durch Hannes Wagner am Klavier und der Jazz-Band „The D.C. Alcodas“ wurde in diesem Jahr auch der Bürgerpreis und eine Ehrung an einen langjährigen Stadtrat verliehen.

Bürgerpreisträger Christian Sydoriak
In der Laudatio des Feuerwehr Kommandanten Erik Machowski wurde der frühere Kreisbrandinspektor Christian Sydoriak für sein jahrzehntelanges Engagement

bei der Feuerwehr und als Kreisbrandrat geehrt. Dessen starkes Verantwortungsbewusstsein, schnelles „Ausrücken“ bei Alarm sowie dessen vielfältiges Engagement wurden anerkennend und respektvoll gewürdigt. Der Preis, eine Skulptur mit dem Titel „Aufsteigende Form“ in Neusilber stammt vom Münsinger Künstler Ernst Grünwald und das mit dem Bürgerpreis überreichte Preisgeld in Höhe von 2500 Euro spendete Christian Sydoriak prompt den Feuerwehren in Geretsried und Gelting für deren Jugendarbeit.

Stadtrat Robert Lug

Nach 29 Jahren im Stadtrat gab Robert Lug Anfang diesen Jahres sein Amt auf. Altbürgermeisterin Cornelia Irmer, zählte in ihrer Laudatio die markantesten Punkte seines langjährigen Mitwirkens in der Lokalpolitik auf: als Wirtschaftsreferent setzte er Akzente bei Haushaltsdebatten, als stellvertretender Bürgermeister lernte er die Interna der Verwaltung kennen und als Oppositioneller mochte er es, fundierte Gegenargumente zu äußern. Ein Herzensanliegen war es ihm stets, gegen die AfD einzutreten. So waren auch die Schlussworte seiner Dankesrede auf die bevorstehende Europawahl gemünzt, „die Braunen“ dahin zu verweisen, wo sie

hingehören, „in den braunen Sumpf“. Als Dank erhielt Robert Lug von Bürgermeister Michael Müller, der dessen fairen Umgang innerhalb des Stadtrats besonders hervorhob, eine Bronzeplastik des Mooseuracher Bildhauers Otto Süßbauer mit dem Titel „Der Mann“.

Die Stadt Geretsried wünscht beiden „Gehrten“ viel Gesundheit und alles Gute.

Anita Zwicknagl



Bürgerpreisträger Christian Sydoriak
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Deutsch-Italienische Begegnung Europäischer Salon mit italienischen Gästen



Bürgermeisterin Amalia Serenella Bogana aus Alano di Piave trägt sich im Beisein von Bürgermeister Michael Müller und Landrat Josef Niedermaier in das Goldene Buch der Stadt Geretsried ein.

Fotoquelle: Stadt Geretsried

Die Reservisten der VuRK Geretsried der Kreisgruppe Oberland im VdRBw e.V. pflegen seit 1986 sehr enge Beziehungen zu den ALPINIS von Alano di Piave, Provinz Belluno, Italien. Alano di Piave lag während des Ersten Weltkriegs mitten im Kampfgebiet der Alpenfront zwischen Italien und Österreich-Ungarn. Die gegenseitigen Treffen sollen den Friedensprozess zwischen den europäischen Ländern fördern. In diesem Jahr war eine

Delegation aus Italien zu Gast in Geretsried. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit und des europäischen Einigungsprozesses wurde die Stadt Geretsried ebenfalls in die Begegnung mit einbezogen. Gerade in Zeiten, in denen die Einheit Europas und die Europäische Union immer häufiger in Frage gestellt wird, soll durch solche Begegnungen ein Zeichen „Pro-Europa“ gesetzt werden. In diesem Zusammenhang lud Bürgermeister Michael Müller am 27. Juli 2019 zu einem „Interkommunalen Dialog“ ins Rathaus ein. Als Gäste konnte er, den Landrat Josef Niedermaier, Stadträtinnen und Stadträte sowie die gesamte Delegation aus Alano di Piave begrüßen. Nach einer ersten Vorstellung der Stadt Geretsried, angefangen von den Rüstungsbetrieben bis zur Neuen Mitte, informierte auch Bürgermeisterin Amalia Serenella Bogana über die Besonderheiten von Alano di Piave mit rund 2800 Einwohnern. Beide Bürgermeister hoben die schrecklichen Folgen von Krieg, Flucht und Vertreibung hervor, die bis in die Gegenwart zu spüren sind. In der anschließenden Diskussion appellierten sowohl Landrat Josef Niedermaier als auch die Damen und Herren des Geretsrieder Stadtrats, an Europa mit seiner abendländisch christlichen Kultur festzuhalten und in den kleinsten Zellen der Gesellschaft deren Werte zu leben und

zu stärken. Die Bürgermeisterin aus Italien erinnerte an die Gründerväter der Europäischen Union und betonte die Bedeutung der Kultur für Integration (Interreg). Auch Sport, gemeinsames Essen und Trinken bieten Möglichkeiten der Integration. Mit diesem Schlusswort lud Bürgermeister Michael Müller die Delegation zum Mittagessen ein, bevor es am Nachmittag zum Neuen Platz zur „Deutsch-italienischen Begegnung“ ging. Die Gäste genossen dort Pasta, und die Musik der Reservisten Blaskapelle Geretsried und der Italienischen Musikkapelle „Banda Sette Ville“. Es folgte ein deutsch-italienischer Freundschaftsabend im Vereinsheim der Reservisten. Am Sonntag hieß es nach dem Gottesdienst in St. Benedikt/Gelting und einem gemeinsamen Weißwurstessen Abschied nehmen.

Anita Zwicknagl



Save the date – Geretsrieder Christkindlmarkt 2019

Zurück auf dem Karl-Lederer-Platz

Wie in jedem Jahr wird am zweiten Adventswochenende der Christkindlmarkt in Geretsried eröffnet. Auf dem neu gestalteten Karl-Lederer-Platz erwartet die Besucher eine Vielzahl von vorweihnachtlichen Freuden und auch für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt. Der Markt soll in diesem Jahr ein bisschen größer sein

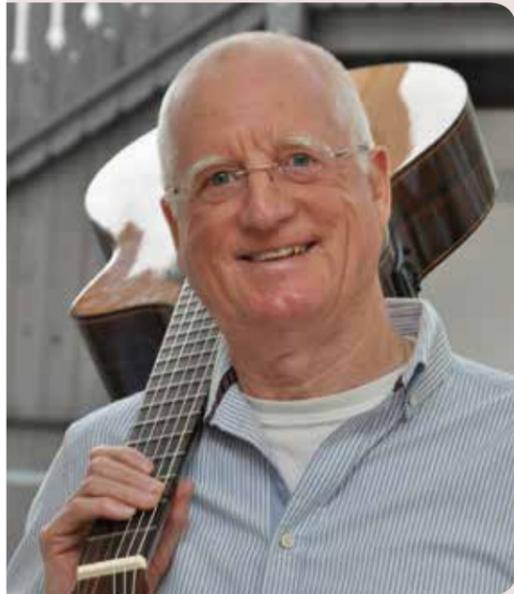
und auch länger seine Pforten öffnen. Daher können bereits am Freitag, den 06. Dezember 2019 die großen und kleinen Besucher zum Christkindlmarkt kommen. Die Stadt Geretsried lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein!

Nadine Wickert

Öffnungszeiten:
Fr., 06.12.2019: 16:00 - 21:30 Uhr
Sa., 07.12.2019: 15:00 - 21:30 Uhr
So., 08.12.2019: 13:00 - 19:00 Uhr



Gruppenbild der Deutsch-Italienischen Begegnung
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Willi Sommerwerk
Fotoquelle: Hans Gärtner, Wolfratshausen

70 Jahre BRD – Das musste besungen werden Willi Sommerwerk macht musikalisch Zeitreise

Anlässlich des 70. Geburtstages der BRD und des Grundgesetzes lud die Stadt Geretsried zu einem Konzert des Geretsrieder Liedermachers Willi Sommerwerk am 24.05.2019 in den Ratsstubensaal ein. Sein Programm „Schön war die Zeit“ führte durch die Welt der Schlager und Welthits. Dabei wurden die Geschehnisse der Welt, in Deutschland und in Geretsried thematisiert. In teils charmanten sowie verschmitzten und politischen Liedern ließ Willi Sommerwerk die Jahre von 1949 bis 1968 aufleben und betrachtete die wichtigsten Ereignisse jener Zeit. Er verband diese Jahre mit den damals ge-

spielten Musikstücken. Das musikalische Spektrum reichte von Rudi Schuricke über Harry Belafonte, Elvis Presley, Caterina Valente, Freddy Quinn bis zu Simon & Garfunkel und den Beatles.

Bekannte und interessierte Fans füllten den Ratsstubensaal, sangen mit und schwelgten in Erinnerungen. Die Stadt Geretsried wird bestimmt auch im nächsten Jahr wieder ein Konzert mit Willi Sommerwerk veranstalten.

Anita Zwicknagl



Ausstellung im Museum Typisch schlesisch?!

Das Museum der Stadt Geretsried zeigt vom 25. Juli bis 27. September 2019 die Ausstellung „Typisch schlesisch?! Regionalbewusstsein und schlesische Identitäten“, eine Leihgabe des Hauses Schlesien, Königswinter. Die Ausstellung thematisiert die Unterschiede zwischen Ober- und Niederschlesien, geht der Frage polnischer, jüdischer und böhmischer Einflüsse nach und stellt Fragen, wie: „Kann man sich heute noch mit Schlesien identifizieren?“. Darüber hinaus erhält der Besucher Einblick in Landschaft und Landeskunde, Mythos und Geschichte, Sprache und Literatur sowie Kirche und Glaube. Zur Ausstellung erschien ein Katalog in

deutsch- polnischer Sprache, der für 5 € im Museum erhältlich ist. Bei der Ausstellungseröffnung im Museumsgarten bei hohen sommerlichen Temperaturen konnten sich die Besucherinnen und Besucher nach dem Grußwort vom Ersten Bürgermeister Michael Müller und einer kurzen Einführung von Anita Zwicknagl (Kulturamt), die u.a. Parallelen zur Dauerausstellung des Museums zog, an schlesischem Kuchen und kühlen Getränken erfreuen. Für die musikalische Umrahmung sorgten Blechbläser der Musikschule unter der Leitung von Barbara Kleinschmidt.

Anita Zwicknagl



Bürgermeister Michael Müller bei der Begrüßung der Gäste im Museumsgarten, Fotoquelle: Stadt Geretsried

Jubiläumsjahr 2020 Stadt Geretsried feiert zweifach Jubiläum

Das Jubiläum 2020 steht vor der Tür – 50 Jahre Stadt und 70 Jahre Gemeinde. Die Stadtverwaltung ist bereits eifrig bei der Planung und Koordination der Veranstaltungen. Durch das große Engagement seitens der Vereine und Landsmannschaften werden jenseits der städtischen Feierlichkeiten etliche weitere Events im gesamten Jahreszyklus stattfinden.

Neben einem offiziellen Festakt am 01.04.2020, der an den Tag der Gemeinderhebung erinnert, haben die Geretsrieder viele Möglichkeiten, ihre Stadt und deren erfreuliche Entwicklung, zu der sie

selbst beigetragen haben, zu feiern. Die Stadt Geretsried wird deshalb zum Jahresende allen Bürgerinnen und Bürgern eine Sonderausgabe des Stadtblattes zukommen lassen, damit jeder über die Aktionen innerhalb der Stadt informiert ist. Des Weiteren erscheint im Jubiläumsjahr eine neue Stadtchronik, die neben der bereits bekannten Veröffentlichung „Geretsried. Eine Doppelschwaige wird Stadt“ aus dem Jahr 1999, auch auf die Veränderungen der vergangenen 20 Jahre eingeht und Besonderheiten der bereits 70jährigen Geschichte beleuchtet. Sie wird auch etwas moderner und

leichter lesbar gestaltet sein. Lassen Sie sich überraschen! Momentan findet eine leichte Überarbeitung des Stadt-Logos statt, so dass wir auch hier auf den städtischen Geburtstag hinweisen. Mal sehen, wann Sie es zum ersten Mal entdecken.

Über Rückfragen oder Anregungen zum Jubiläumsjahr und den Veranstaltungen freut sich die Fachbereichsleitung Frau Nadine Wickert und steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Nadine Wickert

Kontakt:
Nadine Wickert
Fachbereichsleitung Kultur & Archiv
Telefon: +49 8171 6298-171
nadine.wickert@geretsried.de
www.geretsried.de

Ausstellung im Rathaus „Drei Häuser – ein Anliegen“

Von 26. Juni bis 30. August 2019 war im Foyer des Rathauses die Ausstellung „Drei Häuser – ein Anliegen“ der BewohnerInnen bzw. KünstlerInnen des Seniorenheims Schwaigwall, des Pflegeheims St. Ursula und der Sozialtherapeutischen Einrichtung Haus Gartenberg im Foyer des Geretsrieder Rathauses zu sehen. Die Bilder sind unter Betreuung von Diakonin Eva Buchner, Kunsttherapeutin Daniela Müller-Jensen und Frau Abou-Chamat entstanden.

Die Werke wollen und sollen das ausdrücken, was nicht mit Worten zu sagen ist. Oft können erst mit der Beschäftigung mit Formen und Farben innere Gefühle oder Bedürfnisse ausgedrückt werden, die im Alltag nicht ins Bewusstsein treten. Das gemeinsame Malen fördert die Kreativität; das Gemeinschaftsgefühl vertreibt die Einsamkeit und stärkt das Verständnis für den anderen. Eine tolle Aktion!

Anita Zwicknagl



Bild oben:
Musikalische Förderung von Heimbewohnern
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Bild links:
Einführung in die Ausstellungsthematik
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Auszug aus dem Barackenlager Buchberg (1950),
Fotograf: Günther Fechner, Rechte: Stadt Geretsried



Rathaus: Unterkunft von Heimatvertriebenen (1949), Fotograf:
Günther Fechner,
Rechte: Stadt Geretsried

50 Jahre Stadt 70 Jahre Gemeinde



Geretsrieder Waldsommer 2019

Ein Fest für groß und klein

Bei Kaiserwetter startete dieses Jahr der Umzug des Waldsommerfestes mit 1400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern von der Egerlandstraße aus in Richtung Festplatz.

Es nahmen traditionell die Damen und Herren des Stadtrats, Musikkapellen, die Landsmannschaften, Schützen- und Sportvereine sowie soziale Vereine in ihren Vereinstrachten und besonderen Accessoires, wie z.B. einem Flugzeugrumpf (Segelflieger) teil. Unter den Ehrengästen befanden sich Kreisräte, Landrat Josef Niedermaier, die Festwirte Christian und Claudia Fahrnschon und Vertreter der Brauerei Auerbräu, die dieses Jahr erstmalig als Bierlieferant fungiert.

Als besondere Gäste konnte Erster Bürgermeister Michael Müller seine Amtskollegin Bürgermeisterin Amalia Serenella Bogana aus Alano di Piave/Italien begrüßen, die mit ihrer Delegation auf Einladung der Geretsrieder Reservistenkameradschaft für ein paar Tage nach Geretsried gekommen war und mit der mitgebrachten Blaskapelle mitmarschierte. Nach dem Bieranstich im Festzelt ließen es sich die Gäste bis in die frühen Morgenstunden munden.

Am Samstag folgte das Schafkopfturnier und die Rocknacht mit Nirwana. Der Sonntag lockte die Besucher nicht nur wegen der Bauernente ins Zelt, sondern

auch wegen der 4 Hinterberger und Gigi Pfundmair sowie den Goablschnalzern und Plattlern vom Samerberg. Abends unterhielt „Tromposand“ mit Blas- und Beatles-Musik die Gäste.

Der Montag gehörte traditionell den Seniorinnen und Senioren sowie allen Heimbewohnern, die wieder von der Stadt zu einem 1/2 Hendl und einem Getränk eingeladen wurden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Bayernhans (Stadtrat Hans Ketelhut) mit seiner unnachahmlichen, charmanten Art und sorgte mit lustigen G'stanzn für beste Laune! Mit der Holzhausner Blaskapelle ging der Tag zu Ende.

Am Dienstag folgten die Helferkreise aus den verschiedenen Bereichen der Einladung in das Zelt. Nach der Schneekatastrophe im vergangenen Winter waren zahlreiche Einsatzkräfte im Einsatz und dieses Engagement sollte nochmals gewürdigt und wertgeschätzt werden. Die Blaskapelle Münsing sorgte mit bayerischer Blasmusik für angenehme Unterhaltung.

Am Mittwoch kam mit Roland Hefter und den Isarridern ein moderner, kritischer Geist auf den Platz. Den freien Eintritt ermöglichte der Kulturverein Isar-Loisach und die Stadt Geretsried.

Beste Stimmung bot die Italienische Nacht am Donnerstag mit I Dolci Signori,



Schuhaplattler
Fotoquelle: Stadt Geretsried

die das Publikum mit ihren italienischen Songs in Urlaubsstimmung versetzte. Der Freitag gehörte den Betrieben und Vereinen sowie der Gruppe Dreisam aus dem Werdenfeller Land.

Am Samstag spielte nach dem Enno Strauß Duo der Sieger des Talentwettbewerbs 2018 Mamabua im Zelt. Schließlich klang am Sonntag der Waldsommer mit einem ökumenischen Gottesdienst, der Musikkapelle Ascholding, der Musikkapelle Iffeldorf und der Gartenberger Bunkerblasmusik aus.

Man darf auf den nächsten Waldsommer im Jubiläumsjahr gespannt sein!

Anita Zwirnagl

Musikschule Geretsried e.V.

Aktuelle Information

Festakt „40 Jahre Musikschule“

Im Juli vor 40 Jahren wurde die Musikschule Geretsried gegründet. Das 40. Jubiläum wurde mit einem musikalischen Festakt groß gefeiert. Über 100 geladene Gäste, darunter Bürgermeister Michael Müller, seine beiden Stellvertreter Hans Hopfner und Gerhard Meinel, einige Stadträte, Förderer und Kooperationspartner der Musikschule, Gründungsmitglieder, ehemalige Vorstände, aktuelle und ehemalige Lehrer, befreundete Vereine und Wegbegleiter haben an dem großen Festakt teilgenommen und gemeinsam mit der Musikschule auf eine Zeit der intensiven und erfolgreichen Entwicklungen zurückgeblückt.

Stolze Leistungsträger der Musikschule

Florian Chudalla, Helene Schoßig und Maximilian Sadlo stellten sich dieses Jahr den Freiwilligen Leistungsprüfungen an der Musikschule Geretsried. Mit großem Erfolg absolvierten sie die D2-Prüfungen, die eine umfangreiche schriftliche Prüfung und ein Vorspiel vor einer Jury beinhaltete. Vor der Jury mussten neben Tonleitern ausgewählte Pflicht- und einige Wahlstücke dargeboten werden. Den drei Leistungsträgern wurden im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus, durch den ersten Bürgermeister Michael Müller, Stimmgabeln in Silber überreicht.

Schulleiterin Sabine Beyer, zuständig für die Prüfung in der Musikschule, lobte die Jugendlichen für ihr großes Engagement.

Neuen Weltrekord aufgestellt!

Barbara Kleinschmidt, Lehrerin für Horn, nahm am 1. März 2019 mit Schülern der Musikschule Geretsried am Rekordversuch für das größte Hornensemble der Welt teil. Der Weltrekord wurde zusammen mit einer Vielzahl anderer Hornbläser in Pullach erfolgreich aufgestellt. Bei der Ehrung der Schüler im Gymnasium berichtete die Horn-Lehrerin begeistert: „Meine Bläserklassenschüler aus der 5. Klasse waren Feuer und Flamme. Als wir uns die Noten genauer ansahen, stellten wir fest: fünf #, na Bravo.... Wir wagten es trotzdem, und stellten uns am 1. März 2019 in Pullach der Herausforderung. Es dauerte lange, bis alle 279 Hörner registriert waren und endlich den Pilgerchor aus Richard Wagners „Tannhäuser“ spielen durften. Es war ein gigantisches Klangerlebnis. Ja, und wir haben es tatsächlich ins Guinnessbuch der Rekorde geschafft!“

Musikschule Geretsried e. V.

Unsere nächsten Termine:

- Musical „Zirkus Furioso“ in der Aula des Gymnasiums Geretsried Familienvorstellung am Samstag, 23. Nov. 2019, 14 Uhr und 18 Uhr
- Alpenländische Weihnacht – „Der Nikolaus kommt“ am Mittwoch, 04. Dezember 2019
- Swinging Christmas am Freitag, 12. Dezember 2019



Sanne Vos unterrichtet seit September an der Musikschule Geretsried – besonders würde sie sich über Fagott-Schüler freuen.
Fotoquelle: : Musikschule Geretsried e. V.

O'zapft is: Bieranstich: von links nach rechts: Felix Wollmann, Key Account Manager Auer Bräu, Rainer Scholz, Auerbräu, Festwirte Claudia und Christian Fahrnschon, Bürgermeister Michael Müller, Bürgermeisterin Amalia Serenella Bogana aus Alano di Piave, Landrat Josef Niedermaier, Fotoquelle: Stadt Geretsried



Die D2-Prüflinge der Musikschule Geretsried wurden von Bürgermeister Michael Müller im Rathaus geehrt.
Fotoquelle: Musikschule Geretsried e. V.





Volkshochschule Geretsried – Lernen vor Ort. Abwechslungsreich, informativ und aktuell



Mit dem Ende der Sommerferien beginnt das Herbst-/Wintersemester der Volkshochschule Geretsried. Mit über 240 Kursen, Seminaren, Workshops und Einzelveranstaltungen überlassen wir Ihnen die Qual der Wahl. Wer unser Programmheft nicht zur Hand hat, der erhält eines in der Stadtbücherei oder im Rathaus. Auch auf der bewährten VHS Internetseite unter www.vhs-geretsried.de finden Sie alle Termine und weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen. Sollten Sie sich nicht zurechtfinden, dann rufen Sie uns an, denn Ihre Anregungen helfen uns, noch besser zu werden.

Anmeldungen – auch für Einzelveranstaltungen oder kostenlose Veranstaltungen – sind im Internet und telefonisch jederzeit möglich.

Wenn Sie sich zu einer Veranstaltung anmelden, egal ob zu einem einzelnen Termin oder zu einem mehrwöchigen Kurs, fallen Kursgebühren an. Diese können Sie bar zahlen, mit EC- bzw. Kreditkarte im VHS-Büro oder - am einfachsten - per Lastschrift. Die Erteilung des SEPA-Lastschriftmandats ist online über unsere

Unser Tipp und worauf auch wir uns ganz besonders freuen:

D7203 Eine kulinarische Lesung von und mit Hans Montag – NEU

Anmeldeschluss: 11.10.2019
Wer? Hans Montag, Autor
Wo? Stadtbücherei Geretsried
Wann? 1 x Freitag, 18.10.2019, 19.00h bis ca. 22.00h
Gebühren: € 32,00 inklusive Essensgeld mit Wein
Gäste: max. 30

Zwei Leidenschaften hat Hans Montag: Kochen und Schreiben. Da liegt es nahe beides zu kombinieren. Und so kam er vor einigen Jahren auf die Idee, nicht nur aus seinen Büchern vorzulesen, sondern diese Veranstaltungen mit einem guten Essen zu verbinden. So wird sich die Stadtbücherei an diesem Abend in ein Feinschmeckerlokal verwandeln. Es wird ein spezielles Menü mit den passenden Weinen serviert, das einen gewissen Bezug zum Buch hat.

Website und auch telefonisch möglich. Es gibt in diesem Semester 77 neue Veranstaltungen. Als Vorgeschmack haben wir hier eine kleine Auswahl zusammengestellt:

Sprachen: Kroatisch, Russisch und Arabisch für Anfänger

Computer und Social Media: Kurse zur Bedienung und vielfältigen Nutzung von Smartphones, iPhone + iPad, Bildbearbeitung mit GIMP, Instagram für die berufliche Nutzung

Kreatives: Handlettering Kurse, Quilten, Moodboards, Instrumentalkurse und Singen mit der Musikschule Geretsried e.V.

Gesundheit: Tuina-Selbstmassage, Tai Chi (Chuan), Dr. Google & Co. richtig nutzen (Vortrag)

Sport: noch mehr Pilates-, Rückenfit- und Yogakurse, Karambolage-Billard

Gesellschaft und Allgemeinbildung: Der Iran im Fadenkreuz, Vortrag des ehemaligen Chefredakteurs in der Außenpolitik des Münchner Merkurs, Werner Menner

D7230 Ein Abend mit Freunden

Zusammenkommen, reden, essen, vielleicht ein „Pfeifchen“ rauchen (Shisha), Musik hören, einer Geschichte lauschen, vielleicht etwas tanzen? So wollen wir einen arabischen Abend miteinander verbringen. Eingeladen sind alle Teilnehmenden aus den Arabisch Sprach- und Kochkursen der VHS Geretsried und alle Interessierten an dieser Sprache und Kultur ab 16 Jahren.
Wann? Freitag, 04.10.2019 ab 19.00h – 23.00h

Wo? im Jugendzentrum Saftladen, Adalb.-Stifter-Str., Bushaltestelle vor der Tür.

Warum? Weil Neues immer spannend ist. Weil Fremdes zu Bekanntem wird. Weil Geretsried so bunt und vielfältig ist. Weil es eine tolle Erfahrung sein kann, wenn Du mit offenen Augen und weitem Herzen dabei bist!

Was kostet das?
€ 28,00 / Pers., Abendkasse

Muss ich mich anmelden?
Ja, bitte bei der VHS Geretsried, online oder telefonisch. Dann können wir viel besser planen, damit auch alle etwas zu essen bekommen!

Architektur: Der Bauhaus-Abend mit Dr. Kaja Voss

Filme: Das schweigende Klassenzimmer (Doku-Spielfilm 2018), Free Lunch Society (Doku 2017)

Exkursion: Nach Regensburg mit einer Führung durch die Ausstellung „100 Schätze aus 1000 Jahren“ im neuen Haus der Bayerischen Geschichte.

Geschenke zu Weihnachten aus eigener Herstellung: Pralinen, besondere Essige und Öle, Salze und Gewürze, Naturseifen, Parfums, Engelwerkstatt

Beate Ruda

Zum 100. Geburtstag der deutschen Volkshochschulen beteiligt sich die VHS Geretsried an der ersten bundesweiten „Langen Nacht der Volkshochschulen“

Am 20.09.2019 von 18:00 bis 24:00 Uhr laden wir alle TeilnehmerInnen und DozentInnen der VHS Geretsried sowie alle interessierte MitbürgerInnen zu einem bunten Abend in die Stadtbücherei Geretsried ein. Nach der offiziellen Eröffnung und Begrüßung haben Sie Gelegenheit, viele verschiedene Veranstaltungen zu besuchen, die Ihnen einen kleinen Querschnitt durch das vielfältige Programm unserer Volkshochschule präsentieren. Die Veranstaltungen finden in der Stadtbücherei, der Mittelschule Adalbert – Stifter – Haus und in der Musikschule Geretsried statt. Sie sind jederzeit herzlich eingeladen sich in den Veranstaltungen aktiv zu beteiligen. Gegen 23:00 Uhr wird zum Ausklang ein Mitternachtsbuffet angeboten. Für Getränke ist über den ganzen Abend gesorgt.

Diese Veranstaltung ist kostenlos

Anmeldungen: direkt im Internet unter: www.vhs-geretsried.de,

per Email unter info@vhs-geretsried.de,

Telefon: Mo - Fr von 09 - 17 Uhr, unter Tel. 08171 - 5291-44/-45 oder Fax : 08171 - 90495
Bitte auch anmelden für Einzelveranstaltungen.

Fotoquelle: Stadt Geretsried

Die moderne Stadtbücherei Geretsried Immer einen Besuch wert



Die Stadtbücherei Geretsried freut sich darüber, Ihnen auch in diesem Herbst ein interessantes, digitales, spielerisches, lustiges, spannendes und magisches Programm zu bieten! Auch wenn wir es schon mehrfach vorgestellt haben: Kennen Sie schon unser digitales Angebot? Es wird stetig ausgebaut:

- <http://www.biblioplus-digital.de> - Onleihe für ca. 17.000 Medien (egal ob elektronische Zeitungen, Zeitschriften, Bücher und Hörbücher oder englische eBooks)
- **Neu** <https://badico.overdrive.com/> - Onleihe-Verbund „BaDiCo“. Zugriffsmöglichkeit für primär englischsprachige Literatur und Hörbücher
- e-book Reader Endgeräte
- kostenloses freies WLAN-Netz - in der Stadtbücherei.
- 20 Chromebooks (Notebooks) - kostenlos in der Bücherei nutzen
- Playstation 4, Nintendo Switch und XBOX Spiele
- WebOPAC - Mediensuche vor Ort und von Zuhause aus mit eigener App

WebOPAC Mobile als Web-App



Rüsten Sie Ihr Smartphone auf!

Veranstaltungsprogramm

Eine kulinarische Lesung von und mit Hans Montag

Nicht nur hören sondern auch schmecken, das ist das Motto dieser ganz besonderen Lesung. Der Autor Hans Montag liest nicht nur vor aus seinen Werken, sondern serviert zu jedem seiner Bücher ein spezielles Menü, das einen gewissen Bezug zum Buch hat. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 20 (VHS).

Digitale Angebote – einfach erklärt.

Die Stadtbücherei Geretsried bietet vermehrt digitale Angebote an. Inzwischen hat sich die Art, wie Informationen konsumiert werden, stark verändert. An diesem Abend möchten wir ein gewisses Maß an Orientierung bieten und die neuen Möglichkeiten bei der Benutzung einer Bibliothek aufzeigen. Was ist die Onleihe, ein OPAC, ein QR-Code, wie funktionieren eBook-Reader oder Gaming? Ist eine VR-Brille bequem? Erleben Sie unter Anleitung selbst die neuen Medien.
Mittwoch, 16. Oktober 2019, ab 19:30 Uhr
Eintritt frei
Anmeldung unter 08171/90493 oder per Mail an buecherei@geretsried.de

Adventslesung „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma

Für uns gelesen von Paula Paulus, der Autorin von "Bayrisch Bossing". Ludwig Thoma erzählt die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukas-Evangelium auf eine ganz besondere Weise. Er schrieb sie im 1. Weltkrieg und sie ist deshalb auch ein Stück Zeitgeschichte.

Maria und Josef waren arm, sie waren Flüchtlinge und hatten kein Dach über dem Kopf. Die Geschichte beinhaltet ein gutes Maß Sozialkritik verpackt in einem Dialekt („den Dialekt hab' ich drauf“, P. Paulus), der sich nicht eindeutig einer bayrischen Region zuordnen lässt.

Freitag, 06. Dezember 2019, ab 18:30 Uhr
Eintritt frei
Anmeldung unter 08171/529144 oder per Mail an info@vhs-geretsried.de (Kursnummer: D7003)

Galerieausstellungen

September bis Oktober 2019, Zugang zu unseren Öffnungszeiten, kostenlos
Galerieausstellung: „Buch im Bild“, Fotoausstellung vom Fotoclub Wolfratshausen

Übrigens: Der Büchereiausweis ist für Kinder- und Jugendliche unter 18 Jahren weiterhin kostenlos. Kennen Sie schon unseren ganzjährigen Bücherflohmarkt im Untergeschoss?

November bis Dezember 2019, Zugang zu unseren Öffnungszeiten, kostenlos
Galerieausstellung: „Der menschliche Aspekt“ – Portraits, Acrylmalerei, Street Fotografie, Zeichnungen. Von Herrn Uwe Lischka und Frau Viola Schröter.
Der Termin der Vernissage wird gesondert bekannt gegeben.

Weitere regelmäßige Veranstaltungen

Literaturkreis in der Stadtbücherei:

Auf Initiative interessierter Leser der Stadtbücherei Geretsried hat sich ein Literaturkreis etabliert, der regelmäßig in den Räumen der Stadtbibliothek stattfindet.
26. September + 21. November 2019;
Donnerstags, ab 19:30 Uhr
Programm:

Buchvorstellungen und -besprechungen sowie spontane Leseempfehlungen der Teilnehmer. Kurzpräsentation von Neuerwerbungen der Stadtbücherei Geretsried

Zeitgleich findet der französische Literaturkreis statt:

Cercle de litterature francaise

Pour les rencontres, il n'y momentanément plus de répartition et résumés des chapitres du livre, mais seulement discussion. Interessierte und Neulinge sind zu beiden Veranstaltungen herzlich willkommen.

Der Spieleabend, jeden ersten Freitag im Monat, 19:00 bis 23:00 Uhr, kostenlos

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene, Idee: Kartenspiele, Brettspiele, Rollenspiele.

Neulinge und unerfahrene Spieler sind willkommen. Irgendjemand ist immer der „Erklärbar“. Für kostenlose Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf Euch!

Bitte beachten: Kindern unter 14 Jahren ist die Teilnahme an dieser Abendveranstaltung nur in Begleitung eines Erwachsenen gestattet.

Björn Rodenwaldt

www.geretsried.de/stadtbuecherei

Veranstaltungskalender – Herbst/Winter 2019

Gemeldete Termine vom 10. September bis 31. Dezember 2019

WANN	WAS	DETAILS	WO
10.09.	Haupt- und Finanzausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
16.09.	Seniorensprechstunde Stein	10:00 - 12:00 Uhr Seniorenreferentin Frau Dr. Sabine Gus-Mayer unterstützt, jeden ersten Montag des Monats, Senioren bei Alltagsproblemen. Es findet keine Renten- oder Rechtsberatung statt! Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.	Quartierstreff „Wir sind Stein“ Steiner Ring 10
17.09.	Bau- und Umweltausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
18.09.	Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport (JUSSKUS)	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
20.09.	Kräuterführungen in Gelting/Geretsried	9:00 Uhr Anmeldung direkt bei Angelika Spöri 0157/70 49 44 60 oder unter info@angelika-spoeri.de	Am Dorfladen, Wolfratshäuser Straße 2
20.09.	Table Ronde Française de Geretsried - Französisch-Stammtisch	Ab 19:30 Uhr Gute Französisch-Kenntnisse erforderlich. Erstmalige Vorabanmeldung erwünscht (08171-340390 oder d.brandes@online.de).	Evangelische-Lutherische Kirchengemeinde – Thekenraum Egerlandstrasse 35
20.09.	Straßenfest am Johannisplatz	14:00 – 20:00 Uhr Familienfest für Jung und Alt mit vielen Spielangeboten und Bühnenprogramm	Johannisplatz
21.09.	Bilderbuchkino & Herbstbasteln	9:30 – 10:00 Uhr	Stadtbücherei Geretsried Adalbert-Stifter-Str. 13
22.09.	Table Ronde Française de Geretsried - Sortie Exposition - Ausstellungsbesuch	9:00 – 16:00 Uhr Informationen: 08171-340390 oder d.brandes@online.de	
22.-29.09.	Interkulturelle Filmwoche	Siehe Seite 26	
24.09.	60. Stadtratssitzung	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1

Weitere Termine unter:
www.geretsried.de

Auswahlkriterien: Termine von Stadt
(ohne VHS), Vereinen & Kirchen

WANN	WAS	DETAILS	WO
28.09.	Traubenball	20:00 – 02:00 Uhr Er wird von der Südostdeutschen Landsmannschaft zusammen mit der Trachtengruppe der Deutschen aus Ungarn und der Trachtengruppe der Banater Schwaben Geretsried organisiert. Nach dem Einzug der Trachtengruppen mit der Erntekrone und ein Paar Tanzvorführungen ist die Tanzfläche frei für alle. Es spielt die "Sunshine"-Band. Für Spaß am Tanzen wird alles geboten: Walzer; Tango; Fox; Polka; Mambo; Cha-Cha-Cha usw.	Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1a
01.10.	Haupt- und Finanzausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
03.10.	Table Ronde Française de Geretsried - Sortie Montagne - Wandertag	9:00 – 16:00 Uhr Informationen: 08171-340390 oder d.brandes@online.de	
05.10.	Flohmarkt am Neuen Platz		Neuer Platz
07.10.	Seniorensprechstunde	10:00 - 12:00 Uhr Siehe 16.09.	Rathaus Geretsried Kleiner Sitzungssaal Karl-Lederer-Platz 1
08.10.	Entwicklungs- und Planungsausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
11.10.	Krauthobeln des Isartaler Kleingartenvereins	9:00 – 18:00 Uhr	Vereinsheim Jeschkenstrasse
11.10.	Table Ronde Française de Geretsried - Französisch-Stammtisch	Ab 19:30 Uhr Siehe 20.09.	Egerlandstrasse 35
12.10.	Geretsried fährt Bahn nach Regensburg	ca. 7:30 – ca. 19:45 Uhr (genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)	Thüringer-Wald-Str. (hinter Kaufland)
12.10.	Krauthobeln des Isartaler Kleingartenvereins	9:00 – 13:00 Uhr	Vereinsheim Jeschkenstrasse
15.10.	13. Integrationsforum	18:00 Uhr Zu Gast ist Gudrun Brendel-Fischer, Mitglied des Landtags und Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung.	Mensa an der Joh.-Seb.-Bach-Straße
21.10.	Seniorensprechstunde Stein	10:00 - 12:00 Uhr Siehe 16.09.	Quartierstreff „Wir sind Stein“ Steiner Ring 10

Veranstaltungskalender – Herbst/Winter 2019

Gemeldete Termine vom 10. September bis 31. Dezember 2019

WANN	WAS	DETAILS	WO
22.10.	61. Stadtratssitzung	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
25.10.	Table Ronde Française de Geretsried - Französisch-Stammtisch	Ab 19:30 Uhr Siehe 20.09.	Egerlandstrasse 35
04.11.	Seniorensprechstunde Stein	10:00 - 12:00 Uhr Siehe 16.09.	Rathaus Geretsried, Kleiner Sitzungssaal Karl-Lederer-Platz 1
05.11.	Haupt- und Finanzausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
08.11.	Table Ronde Française de Geretsried - Französisch-Stammtisch	Ab 19:30 Uhr Siehe 20.09.	Egerlandstrasse 35
12.11.	Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport (JUSSKUS)	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
16.11.	Mein Traumberuf - Das möchte ich werden, wenn ich groß bin!	13:00 – 15:00 Uhr Unter dem Motto Traumberufe für Kinder laden wir euch zu einer Mini-Berufsmesse für Kinder ein. Es werden viele spannende Experten Rede und Antwort stehen! Ab 6 Jahre.	Stadtbücherei Geretsried Adalbert-Stifter-Str. 13
18.11.	Seniorensprechstunde Stein	10:00 - 12:00 Uhr Siehe 16.09.	Quartierstreff „Wir sind Stein“ Steiner Ring 10
19.11.	Bau- und Umweltausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
22.11.	Table Ronde Française de Geretsried - Französisch-Stammtisch	Ab 19:30 Uhr Siehe 20.09.	Egerlandstrasse 35
26.11.	62. Stadtratssitzung	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
30.11.	Das Jahr in Tracht	19:30 - 22:30 Uhr Die Eghalanda Gmoi z'Geretsried lädt sie alle herzlich zu einem Volkstumsabend mit Lied, Tanz und Musik ein. Auf dem Programm steht ein Rückblick unserer Brauchtums- und Kultur- pflege durch das Jahr. Als Gäste: die Trachten- gruppe der Deutschen aus Ungarn.	Ratsstuben-Saal Karl-Lederer-Platz 1a

WANN	WAS	DETAILS	WO
02.12.	Seniorensprechstunde	10:00 - 12:00 Uhr Siehe 16.09.	Rathaus Geretsried, Kleiner Sitzungssaal Karl-Lederer-Platz 1
03.12.	Haupt- und Finanzausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
07.12.	Table Ronde Française de Geretsried - Französisch-Stammtisch	Ab 19:30 Uhr Siehe 20.09.	Egerlandstrasse 53
09.12.	Entwicklungs- und Planungsausschuss	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
10.12.	63. Stadtratssitzung	Ab 17:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
14.12.	Weihnachtsfest in Stein	14:00 - 19:00 Uhr	Jugendtreff Ein-Stein Steiner-Ring 22a
15.12.	Handwerklicher Weihnachtsmarkt am Neuen Platz	12:00 - 18:00 Uhr	Neuer Platz
16.12.	Seniorensprechstunde Stein	10:00 - 12:00 Uhr Siehe 16.09.	Quartierstreff "Wir sind Stein", Steiner Ring 10



Bewerbungen bis zum
04.10.2019 an:

Stadt Geretsried
Kulturamt
Karl-Lederer-Platz 1
82538 Geretsried
anita.zwicknagl@geretsried.de



7. Geretsrieder Liedermacherfestival am 22.11.2019
www.liedermacherfestival-geretsried.de





Bild oben: Jedes Fest in Geretsried hat ein ganz eigenes Flair ...
Bild rechts: ... wichtig ist, dass die Besucher/-innen und die
Vorführenden gleichermaßen Spaß dabei haben!
Fotoquelle: TVJA



Geretsried versteht zu feiern

Heute kann es regnen, stürmen oder schneien...

Ganz gleich, ob die Sonne scheint, es stürmt oder regnet... die Geretsrieder verstehen es, zu feiern. Im Mai fanden in allen drei Sanierungsgebieten des Städtebauförderprogramms Soziale Stadt anlässlich des Tages der Städtebauförderung vielfältige Aktionen statt – von der Vorstellung des geplanten Bürger- und Jugendzentrums, die zuständigen Architekten in Stein über Boccia- und Schachspielen am Neuen Platz, bis hin zum Anwohnerfest am Johannisplatz! Zusammenkommen und miteinander ins Gespräch kommen, wie es im Stadtteil

weiter gehen soll – dieses Ziel wurde an allen drei Veranstaltungsorten erreicht. Im Juli waren dann im Musikerviertel am Neuen Platz und in Stein die mittlerweile traditionellen Stadtteilfeste an der Reihe. Beide Feste wurden vom Quartiersbeirat und Engagierten des jeweiligen Stadtteils mit Unterstützung unserer Quartiersmanager vorbereitet. Am Neuen Platz spielten drei Bands auf, die ebenso wie die Tänzerinnen und die Models der Modenshow begeisterten. Auch in Stein war für reichlich Musik gesorgt und tolle Tanzinlagen sorgten für Abwechslung. Kin-

der freuten sich an beiden Orten über die Hüpfburg des Trägervereins und in Stein gab es u. a. dank der Unterstützer von der Bergwacht, dem Ponyhof und der Erziehungsberatung weitere Attraktionen, um Spaß zu haben.

Wir vom Trägerverein bedanken uns nochmals herzlich bei allen, die zum Gelingen der Feste beigetragen haben und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Aktionen!

Rudi Mühlhans und KollegInnen

Interkulturelle Filmwoche:

Mit Filmen Brücken schlagen ...

Ende September findet bundesweit die „interkulturelle Woche“ statt. Wie wenige andere Orte ist Geretsried geprägt und gewachsen durch Begegnung und Austausch verschiedenster Kulturkreise.

Integration aktiv nimmt die Aktionswoche zum Anlass, um eine interkulturelle Filmwoche zu organisieren. Mit einer ganzen Reihe hochkarätiger Werke über das Aufeinandertreffen sowie über Kul-

turen von nah und fern werden einerseits die Herausforderungen und Chancen thematisiert, auf der anderen Seite wird die Filmkunst an sich als interkulturelle Brücke auf fesselnde Art und Weise erlebbar gemacht. Zu diesem Zweck haben sich mit Walter Steffen und Ronja von Wurmb-Seibel zwei erfolgreiche deutsche Regisseure/-innen bereit erklärt, mit ihren Filmen nach Geretsried zu kommen. Neben Schulveranstaltungen gibt es eine ganze Reihe von öffentlichen Vorführungen. Das detaillierte Filmprogramm ist bei Integration aktiv bzw. den Spielorten erhältlich.

Rudi Mühlhans und KollegInnen

Programm der interkulturellen Filmwoche:

Sonntag, 22.09.	18:00 Uhr	Rathaus Geretsried, großer Sitzungssaal
Montag, 23.09.	19:00 Uhr	Quartierstreff WIR SIND STEIN
Dienstag, 24.09.	19:30 Uhr	Jugendzentrum Saftladen
Mittwoch, 25.09.	19:30 Uhr	Jugendtreff Ein-Stein
Donnerstag, 26.09.	19:30 Uhr	Treffpunkt Wendeltreppe mit Regisseur-Gespräch
Freitag, 27.09.	19:30 Uhr	Kulturbühne Hinterhalt mit Regisseur-Gespräch
Samstag, 28.09.	16:00 Uhr	Stadtbücherei u. Volkshochschule Geretsried
Sonntag, 29.09.	18:00 Uhr	Rathaus Geretsried, großer Sitzungssaal



Freiwilligendienst

Engagement, das sich lohnt – Verabschiedung unserer FSJler

Wir alle drei können uns noch gut an den Anfang unseres Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) erinnern. Mit hohen Erwartungen und Hoffnungen, dass wir durch dieses Jahr unserer Berufswahl ein Stückchen näherkommen, starteten wir in das FSJ. Und wir wurden nicht enttäuscht! Durch die Vielseitigkeit unserer Arbeit, die von individueller Förderung der Kinder und Haus-

aufgabenbetreuung, über Begleitung bei Ausflügen und Konfliktlösung bei Kindern gingen, wurde uns nie langweilig. Wir haben gelernt mit Verantwortung umzugehen, den Umgang mit Kindern (und auch Kollegen) zu gestalten und Grenzen zu setzen sowie einen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Jugend- und Sozialarbeit erhalten. Nun ist dieses gan-

ze Jahr fast schon wieder vorbei und wir sind uns alle einig: Unsere Erwartungen wurden voll erfüllt und wir blicken auf ein unvergessliches tolles Jahr zurück! Herzlichen Dank an unsere FSJler, die ein wirklich tolles Jahr mit großem Einsatz bei uns geleistet haben!

Rudi Mühlhans und KollegInnen

Integration aktiv

Einladung zum 13. Geretsrieder Integrationsforum!

Impulse geben, miteinander ins Gespräch kommen, Integration leben – das ist zentrales Anliegen der Geretsrieder Integrationsforen in der Schulmensa an der Johann-Sebastian-Bach-Straße. Bereits zum dritten Mal dürfen wir eine bayerische Integrationsbeauftragte begrüßen. Frau Brendel-Fischer wird als Rednerin dieses Mal das Schwerpunktthema Integration und Bildung thematisieren.

Rudi Mühlhans und KollegInnen

Die Integrationsforen sind in Geretsried wichtige Impulsgeber und Austauschorte.
Fotoquelle: TVJA



Das Forum findet am **Dienstag, den 15.10.2019 von 18:00 bis 20:00 Uhr** statt und steht allen Interessenten offen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.jugendarbeit-geretsried.de

Mayors for Peace – Geretsrieder Friedensdialog

Frieden fängt bei uns allen an

Einige Jahre bereits unterstützt der Trägerverein die Stadt Geretsried beim Aktionstag Mayors for Peace (engl.: „Bürgermeister für den Frieden“). Heuer wurde mit dem Geretsrieder Friedensdialog am Geretsrieder Schulzentrum Neuland betreten.

130 SchülerInnen der Mittel- und Realschule von Geretsried trafen auf acht Experten. Erster Bürgermeister Michael Müller diskutierte gemeinsam mit den beiden Pfarrern Florian Gruber und Thomas Neuberger, Imam Muhammad Mansour sowie Helmut Groß (Friedensinitiative), Habib Qani (Sozialreferat München) und Hanns-Frank Seller (2. Bürgermeister der Gemeinde Benediktbeuern) über das Thema Frieden. In seiner Eröffnung betonte Bürgermeister Müller wie wichtig die Veranstaltung in Geretsried sei, „gerade in einer Stadt, die historisch durch Waffenproduktion sowie Kriege und ihre Auswirkungen geprägt ist“. Florian Zick, Redaktionsleiter der SZ Bad Tölz-Wolfratshausen, führte als

Moderator wortgewandt und geschickt durch die Runde. Einführend wurde die Bedrohung des Friedens durch (atomare) Waffen und damit der Gründungsgrund der Initiative Mayors for Peace erörtert. Dabei verwiesen die Experten auf die lange, zeitgeschichtliche Beziehung zwischen Menschen und Waffen. Eine Welt ohne Waffen sei aufgrund dessen utopisch. Von Schülerseite wurde an diesem Punkt der zu leichte Zugang zu Waffen kritisiert, was Zustimmung von den Meinungsgebern mit sich brachte. Vielmehr müsse deswegen an die Bedeutung des Menschen hinter oder an dem Kriegsgewalt appelliert werden. Das brachte den Dialog zu den Möglichkeiten, sich für Frieden einzusetzen. Begegnung und ehrlicher wie toleranter Diskurs seien die Grundlage für jeden dahingehenden Erfolg. Wichtigen Themen Platz im Alltag, Beruf und Bildung einzuräumen, stelle das Fundament für ihre Lösungen. Und dafür fange im besten Fall jeder Mensch bei sich selbst an. Frieden beginnt also im

Kopf. Ein Konsens, dem die gesamte Aula mit nickenden Köpfen zustimmte. Abschließend setzten sich die SchülerInnen und Experten mit dem negativen und positiven Friedensbegriff auseinander. Sehr schnell legten sich die Beteiligten darauf fest, dass Ersteres keine Option für unsere Zukunft ist. Frieden ist mehr als nur kein Krieg. Und mit diesem Ideal verbietet es sich, die Hoffnung auf einen allumfassenden Frieden aufzugeben. So wird aus einem „unrealistisch“ ein „unglaublich schwierig“. Einzelne SchülerInnen nahmen die Möglichkeit des Formats wahr, ihrer Meinung Gehör zu verschaffen und Fragen direkt in die Runde zu stellen. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine „Speed-Debating-Runde“, um die jeweiligen Ansprechpartner besser kennenzulernen und Friedensfragen im kleineren Rahmen zu besprechen.

Rudi Mühlhans und KollegInnen



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Mehr Info's und Auskunft unter www.geretsried.de/familienpass oder bei der Stadtjugendpflege unter Tel. 08171 – 6298153, jugendpflege@geretsried.de.

Dem Wetter zum Trotz... 13. Kinder- und Jugendtag

Auch, wenn das Wetter in diesem Jahr nicht mitspielte, hatten die Kinder und Jugendlichen dank der vielen beteiligten Institutionen, Vereine und Ehrenamtlichen aus Geretsried und der Umgebung beim diesjährigen Kinder- und Jugendtag im Mai ein buntes Programm!

41 Geretsrieder Vereine und Organisationen konnten auf dem Gelände rund um das Jugendzentrum „Saftladen“, beim Mütterzentrum sowie auf dem Kunstrasenplatz ihre Angebote vorstellen: T-Shirts bemalen, Kinderschminken, Hockey, Bogenschießen,

Lasergewehr-Schießen, Tauchen, Unterwasser-Rugby, Tennis, Voltigieren, Feuerlöschen, Basteln, Sonnenbeobachtung in der Sternwarte, Bewegungsspiele, Malen, Haarflechten, Auftritte der Musikschule, Hunde-, Tanz- und Cheerleading-Vorführungen sowie Würstchel, Baumstriezel oder Kuchen essen und vieles mehr. Bei den vielen kreativen, sportlichen und lustigen Mitmachaktionen konnten Familien, Kinder, Jugendliche und Interessierte die Geretsrieder Vereine und Organisationen aktiv kennenlernen. Der Kinder- und Jugendtag hat neben Spiel und Spaß zum Ziel, niederschwel-

lige Kontakte zu den präventiven Angeboten der Vereine zu ermöglichen, die Träger der Jugendhilfe und Jugendarbeit kennenzulernen und für das Ehrenamt zu werben.

Die Organisatoren (Stadtjugendpflege Geretsried und Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.) freuen sich schon auf den Kinder- und Jugendtag im kommenden Jahr und bedanken sich ganz herzlich bei allen, die mitgewirkt haben!

Christina Metz

Berufstätige Eltern aufgepasst! Ferienbetreuung für Kinder

Auch in diesem Jahr werden in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien sowie am Buß- und Bettag wieder Ferienbetreuungen für Kinder angeboten! Zur Info: Die Ferienbetreuungen können über das Bildungs- und Teilhabepaket teilfinanziert werden!

Info und Anmeldeunterlagen unter www.geretsried.de/ferienbetreuung

Familien aufgepasst! Berechtigungskarte

Kultur-, Sport- und Freizeitangebote sind nicht immer für jeden erschwinglich. Besonders für Familien können solche Aktivitäten einen erheblichen finanziellen Mehraufwand bedeuten. Seit 2006 gibt es in Geretsried den Familienpass, mit dem Familien von der Stadt Geretsried sowie von verschiedenen Einrichtungen und Unternehmen unterstützt werden. Der Familienpass ist eine Karte, mit der Familien gewisse Preisvorteile bis hin zu Gratis- und Sonderleistungen erhalten können. Er wird immer für ein Kalenderjahr ausgestellt und ist kostenlos im Mel-

Preisvorteile bis hin zu
Gratis- und Sonderleistungen

deamt der Stadt Geretsried erhältlich. Die Stadt Geretsried bedankt sich sehr herzlich bei allen Partnern für ihren wertvollen Beitrag!

Christina Metz

Mehr Info's und Auskunft unter www.geretsried.de/familienpass oder bei der Stadtjugendpflege unter Tel. 08171 – 6298153, jugendpflege@geretsried.de.

Ferienpass 2019 Kinderprogramm in den Sommerferien

In den Sommerferien vom 27. Juli bis 09. September 2019 bot das Programm des Isar-Loisachtaler Ferienpasses wieder viele spannende, sportliche, lustige, und kreative Angebote für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren. Außerdem gab es viele Vergünstigungen und Freikarten für Bergbahnen, Hallen- und Freibäder. Auch in diesem Jahr konnten die Geretsrieder Veranstaltungen wieder online oder persönlich im Rathaus gebucht werden.

Mehr Info's finden Sie hier:
www.geretsried.de/ferienpass

Christina Metz



Gemeinsam für die Zukunft Geretsrieder Jugendrat macht sauber!

Unter dem Motto „Auf die Straße gehen reicht nicht!“ standen die drei Aufräumaktionen des Geretsrieder Jugendrates. An zwei Freitagen und einem Donnerstag im Juli trafen sich die Jugendlichen zum gemeinsamen Aufräumen der Stadt. „Wir wollen zeigen, dass sich die Jugendlichen nicht nur in ihrer Schulzeit für die Umwelt interessieren, sondern auch an einem Freitagabend!“

An den verschiedensten Plätzen haben die Jugendlichen aufgeräumt. In Geretsried Stein, am Kinderspielplatz und Bolzplatz im Waldpark, auf der Böhmwiese, am Johannisplatz und an der Isar waren

die Mädels und Jungs in Sachen Sauberkeit unterwegs. „Beschweren können wir uns hier in Geretsried aber nicht! Wir dachten, es wäre viel schlimmer, aber viele nutzen die zahlreichen Mülleimer, die fleißig vom Bauhof entleert werden. Ein paar Umweltschmutzer gibt es leider trotzdem noch!“ Neben ganzen Stereoanlagen und vielen Bierflaschen wurden zahlreiche Hundekotkütten und leere Zigarettenschachteln gefunden.

Christina Metz



Aufräumaktion des Jugendrates
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Für die Kleinsten unter uns Neubürgerversammlung & Baumpflanzaktion

Seit Jahren ist es Tradition, dass die Stadträtin und Referentin für Soziales & Integration Sonja Frank gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Michael Müller die Neugeborenen bis Einjährigen im Namen der Stadt Geretsried herzlich begrüßen. Unterstützt werden Sie hierbei von der Geretsrieder Stadtjugendpflegerin Christina Metz. Ganz egal ob das Treffen im Ratsstubensaal oder in der Mensa an der Johann-Sebastian-Bach-Straße stattfand, immer stand der Austausch untereinander im Mittelpunkt - die Informationsvermittlung, damit junge Familien schnell die richtigen Ansprechpartner für ihre Anliegen finden.

Es ist jedes Jahr wieder schön zu sehen wie viele „Neubürger“ mit ihren Eltern hier Kontakte knüpfen und so sind beim gemeinsamen Austausch und dem Essen der bereitgestellten Brezen auch schon die ein oder anderen Krabbelgruppen und Freundschaften entstanden.

Eine weitere Tradition in diesem Rahmen ist, mit den etwas älteren Kindern gemeinsam einen Baum zu pflanzen. Die Bäumchen der letzten Jahre, die jeweils mit Schildertäfelchen gekennzeichnet sind, befinden sich am Radweg hinter den Ratsstuben, im Stadtwäldchen am Brahmweg und beim Bewegungspar-

cours an der Tattenkofener Straße. Genauso wie die Bäumchen sich verwurzeln, groß und stark werden - so soll es ein Sinnbild für die Kinder unserer Stadt sein. Im Herbst 2019 werden die persönlichen Einladungen des Ersten Bürgermeisters, der Familienbeauftragten Sonja Frank und unserer Stadtjugendpflegerin Christina Metz an den nächsten Jahrgang versandt.

Christina Metz



Landkreisweite Mitfahrerbanke – jetzt auch in Geretsried!

Eine Initiative zur Stärkung der Mobilität nicht nur für Senioren

Mit drei Standorten – beteiligt sich die Stadt Geretsried am Projekt „Mitfahrerbank“ des Landkreises Bad Tölz – Wolfratshausen. Landtagspräsidentin Ilse Aigner hat die Patenschaft für alle Mitfahrerbanke im Landkreis übernommen. Die Weichen für eine landkreisweite Vernetzung haben, einschließlich Geretsried zehn Kommunen mit derzeit insgesamt 34 Bänke gestellt.

Bei den nun auch in Geretsried aufgestellten Mitfahrerbanken handelt es sich um eine kostenlose Möglichkeit, von vorbeifahrenden Autofahrern mitgenommen zu werden. Die Wartenden können dazu

die neben der Bank aufgestellten Schilder mit den angeschriebenen Fahrtzielen umblättern. So kann jeder Autofahrer, der in die richtige Richtung fährt, spontan entscheiden, ob er heute einen Mitfahrer beispielsweise vom Friedhof zum Dorfladen in Gelting, zum Senioren- und Pflegeheim Schwaigwall oder aber nach Königsdorf mitnehmen möchte. Seniorenreferentin Dr. Sabine Gus-Mayer sieht in der Mitfahrerbank eine Chance, auch vom ÖPNV nicht angesteuerte Ziele zu erreichen und schlug deshalb die Beteiligung von Geretsried trotz der guten Erschließung der Stadt durch Linien- und

Stadtbus vor. Das Projekt „Mitfahrerbank“ soll neben dem praktischen Nutzen auch das Miteinander und Füreinander in den Ortsteilen fördern. Natürlich funktioniert das Konzept nur, wenn genügend Autofahrer bereit sind Fahrgäste mit in die Stadt zu nehmen. „Es wäre klasse, wenn durch die Mitfahrerbank das eine oder andere Auto eingespart werden könnte“, wünscht sich Erster Bürgermeister Michael Müller. Denn oftmals ist zu beobachten, dass nur eine Person im Wagen sitzt. Durch eine verbesserte Auslastung der Fahrzeuge könnte unsere Umwelt geschont werden.

FAQ:

Wo sind die Standorte der Mitfahrerbanke?

Zu Beginn der Aktion sind die Mitfahrerbanke an den nachfolgenden Stellen gut sichtbar platziert:

- Gelting Buchbergerstraße/Ecke Alleebüchelweg (nähe Bushaltestelle)
- Waldfriedhof (nähe Bushaltestelle)
- Senioren- und Pflegeheim Schwaigwall (ab Frühjahr 2020)

Wie kommt man wieder zurück?

Ganz einfach: Zu jedem Ziel gibt es auch eine „Gegenbank“, z.B. am Friedhof. Von da aus nimmt Sie – mit ein bisschen Geduld und Glück – dann jemand anderes wieder zum Ausgangsort mit zurück.

Ist es ein Risiko zu Fremden ins Auto zu steigen?

Die Nutzung der Mitfahrerbank und damit das Einsteigen in ein Auto bzw. die Mitnahme einer Person geschieht auf eigene Gefahr.

Dies ist auch auf den Mitfahrerbanken vermerkt. Es handelt sich um ein „Fahren per Anhalter“, nur mit Sitzgelegenheit.

Wer haftet bei einem Unfall?

Mitfahrer sind automatisch über die Haftpflicht des Kfz-Halters versichert. Die Mitfahrerbanke sollten aus Haftungsgründen nur Mitfahrer über 16 Jahren nutzen.

In der Anfangszeit werden die Nutzer der Mitfahrerbank etwas Wartezeit einkalkulieren müssen. Allerdings ist es oftmals so, dass „Mitfahrer“ und „Mitnehmer“ einander zumindest entfernt kennen. Mit steigender Bekanntheit des Konzepts wird es gerade in diesen Fällen meist nicht sehr lange dauern, bis jemand vorbeikommt, der Wartende spontan mitnimmt. Oder aber jemand, der auch mal einem Fremden einen Gefallen tun will.

Auch dafür steht die Mitfahrerbank: Menschlichkeit, Kooperation und Kommunikation. Dieser soziale Aspekt ist Seniorenreferentin Dr. Sabine Gus-Mayer besonders wichtig: „Im besten Fall verabredet man sich gezielt für die nächste Fahrt. Oder es entstehen sogar Freundschaften.“ Auf jeden Fall werden durch die Mitfahrerbanke die Flexibilität und Mobilität – nicht nur für Senioren – verbessert.

Andreas Porer



Einweihung der Mitfahrerbank in Gelting von Seniorenreferentin Dr. Sabine Gus-Mayer, Fr. Edeltraud Wittgrebe und Fr. Elfriede Czekalla (v. l. n. r.) Fotoquelle: Stadt Geretsried

Schließung Geretsrieder Kleiderkammer

Nach gedecktem Bedarf durch unermüdliche Freiwilligenarbeit!

Nach fünf Jahren und so einigen Umzügen beschlossen nun die Ehrenamtlichen, das Projekt „Kleiderkammer“ für Asylbewerber zu beenden. Asylkoordinatorin Suzan Jarrar meint im Rückblick: „Das war eine wichtige Einrichtung für die erste Ausstattung der Flüchtlinge. Toll, wie die Ehrenamtlichen trotz Raumschwierigkeiten unermüdlich dabei waren, bis der Kleidungsbedarf nun offensichtlich gedeckt ist.“

Im Jahre 2014 traf Paula Fischer bei einem Vortrag über Asylbewerber in der Kirchengemeinde auf Stadträtin Sonja Frank. Diese erwähnte, dass bereits einige gebrauchte Kleidungsstücke gesammelt wurden, aber verantwortungsvolles Sortieren und gerechtes Verteilen dauerhaft ehrenamtlich übernommen werden

musste. Daraufhin meldete sich Frau Fischer sofort, um diese Aufgabe zu übernehmen und startete somit das Projekt. Damals noch im Keller der Förderschule, empfing sie stets pünktlich und freundlich die Flüchtlinge und verteilte außer Kleidung auch Küchenzubehör und Dinge des täglichen Bedarfs.

Da dies keine Dauerlösung war, machte man sich mit Hilfe der Stadt auf die Suche nach neuen Räumen. Herr Reinhold Krämmel stellte übergangsweise die leerstehenden Räume am Karl-Lederer-Platz und im Anschluss daran Räume an der Adalbert-Stifter-Straße zur Verfügung. In der Zwischenzeit halfen abwechselnd bis zu 10 ehrenamtliche Damen mit viel Liebe in der Kleiderkammer mit, um den Flüchtlingen bei der Auswahl der Kleidung zu helfen. Dabei entwickelte sich

die Kleiderkammer gleichzeitig zu einem sozialen Treffpunkt.

Nachdem Frau Fischer sich leider von dieser ehrenamtlichen Arbeit verabschieden musste, übernahm Frau Gaby Umlauf die Leitung der Kleiderkammer.

Jedoch waren auch diese Räume nicht von Dauer. Herr Streb, Einrichtungsleiter vom Seniorendomizil Haus Elisabeth, bei dem die ehrenamtlichen Deutschlehrer bereits einen Raum nutzen konnten, hat freundlicherweise zusätzlich für die Kleiderkammer Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Das Team organisierte zum wiederholten Male den Umzug und in den folgenden drei Jahren wurde die Kleiderkammer aufrechterhalten, obwohl der Bedarf schrittweise zurückging. Da derzeit keine neuen Flüchtlinge in Geretsried aufgenommen werden und

auch nicht in naher Zukunft damit gerechnet wird, haben sich die Helferinnen entschieden, das Projekt Kleiderkammer zu beenden. Bei Bedarf stehen wie jedem Bürger der BRK Laden, Caritas und AWO mit Kleidung offen. Außerdem existieren im Landkreis weitere Kleiderkammern für Asylbewerber.

Im Namen des Ersten Bürgermeisters Michael Müller und der Referentin für Soziales und Integration Sonja Frank ein herzliches „Vergelt's Gott!“ an alle Unterstützer! Nur durch die vielen Spenden, das beherzte Anpacken, die vielen geleisteten Stunden und das gute Miteinander konnte die Kleiderkammer über diese lange Zeit so gute Dienste leisten.

Suzan Jarrar



Unermüdlich im Einsatz: die Ehrenamtlichen Paula Fischer, Gerda Pfitzner (+2017), Gaby Umlauf und Isobel Muir (v. l. n. r.), Fotoquelle: Stadt Geretsried



Helfertreffen – ein unerlässlicher Austausch Rückblick und Ausblick



Café International 2016, Fotoquelle: Stadt Geretsried

wohner aus Geretsried mit „den Neuen“ zum Kaffee und Kuchen treffen. Projekte wie Fußballspiele, Malaktionen, Gartenbepflanzung etc. sind ein Dauerbrenner. Auch ehrenamtliche Lehrer und Schüler aus den benachbarten Schulen bieten Aktionen an, wie u.a. das Physikprojekt. Ohne die Hilfe der Ehrenamtlichen wäre die Integrationsarbeit in Geretsried ganz sicher nicht so gut gelungen! Für dieses Jahr ist wieder Deutschunterricht in Gruppen geplant. Außerdem werden permanent Helfer gesucht, die während der Ferienzeiten für Deutsch-Nachhilfe zur Verfügung stehen. Da gibt es Kinder, die schon in jungen Jahren ein schlimmes Schicksal erlitten haben und daher Einzelunterstützung brauchen, um in der Schule mitzuhalten.

Suzan Jarrar

Am 03. Juli 2019 trafen sich die ehrenamtlichen Geretsrieder Flüchtlingshelfer zu einer Info- und Planungsrunde in den Ratsstuben. Erster Bürgermeister Michael Müller begrüßte und dankte dem Helferkreis erneut für sein hohes und ungebrochenes Engagement. Gleichzeitig lud er ein, am geplanten Interkulturellen Fest 2020 mitzuwirken.

Asylkoordinatorin der Stadt Geretsried, Frau Suzan Jarrar gab einen Rückblick auf einige Projekte, die die Helfer in den letzten fünf Jahren realisieren konnten: Begrüßung bei der Ankunft der Flüchtlinge in allen drei großen Unterkünften; „Ersthelfer“ und Wegbegleiter für viele kulturell unterschiedlich geprägte Menschen; Einrichtung und Betrieb der Kleiderkammer; Verteilung von Sachspenden (Fahrräder); Sprach- und Schwimmkurse; Ausstattung eines Computerraumes zu Lernzwecken; Hausaufgabenbetreuung und, und, und...

Das Café International findet einmal im Monat statt, wo sich alteingesessene Be-

Werden auch Sie Teil unseres Teams!

Kontakt:
Suzan Jarrar/ Asylkoordinatorin
Stadtverwaltung Geretsried
Zimmer Nr. 106
Karl-Lederer-Platz 1,
82538 Geretsried
E-Mail: suzan.jarrar@geretsried.de,
Telefon: 08171/ 6298-191



Friedensausstellung 2017: „Frieden beginnt mit einem Lächeln“ – Mutter Theresa
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Stadtradeln 2019 – jedes Jahr auf's Neue! Diesmal von Gaißach bis Weipertshausen

Vom 22.06.2019 bis 12.07.2019 beteiligte sich die Stadt Geretsried zum vierten Mal an der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses. Insgesamt legten die 171 Geretsrieder Radler in 17 Teams zusammen 33.855 Kilometer zurück und vermieden damit im Vergleich zum durchschnittlichen Autoverbrauch über fünf Tonnen CO₂. Eine beachtliche Leistung!!

Zum Auftakt trafen noch die Radkollegen aus Gaißach und Bad Tölz ein. Gemeinsam ging es weiter nach Gelting und dort – vereint mit den Wolfratshausern – den Berg hoch nach Münsing. Hier warteten Münsings Bürgermeister Michael Gasl, der Landrat Josef Niedermaier und Hans Urban (Grüne) mit Erfrischungsgetränken.

Erst wenige Tagen zuvor war der neue Radweg nach Weipertshausen eingeweiht worden – ein passender Anlass für die landkreisweite Auftaktveranstaltung. Bürgermeister Gasl berichtete vom schwierigen und langwierigen Weg, den dringend notwendigen Radweg zu bauen. Ein Radweg müsse breit genug sein, damit er ungefährlich auch bei Gegenverkehr genutzt werden könne, erklärte Landrat Josef Niedermaier. Zu den notwendigen Grundabtretungen der angrenzenden Flächen sei auch der Flächennutzungsplan oft ein Hindernis. Da ein Radweg eine Verkehrsfläche ist, könne er leider nicht gleichzeitig eine Blumenwiese sein.

Auch der Grünen-Abgeordnete Hans Urban unterstützte die grüne Mobilität mit dem größten Team des Landkreises. Drei Wochen wurde nun geradelt, was das Zeug hält. Jeder Kilometer erhöht den Druck für sichere Radwege, mehr Fahrradparkplätze und Rastplätze, um so eine wirkliche Alternative zum Auto zu schaffen.

Bei der Abschlussveranstaltung am 25.07.2019 zeichneten Landrat Josef Niedermaier, Erster Bürgermeister Klaus Heilinglechner (Wolfratshausen), Zweiter Bürgermeister Hans Hopfner (Geretsried) und Erster Bürgermeister Anton Ortlieb (Benediktbeuern) die aktivsten Teams im Landkreis aus.

Aktivstes Team: Grüner Antrieb (55 Radelnde legten 12.902 Kilometer zurück)
Aktivster Betrieb/Behörde: Stadtstramppler Wolfratshausen (22 Radelnde, 6.022 km)
Aktivster Verein/Verband: ADFC (42 Radelnde, 11.780 km)
Aktivste Schule/Klasse: St. Matthias Kolleg Wolfratshausen (25 Radelnde, 6.363 km)

Für die Gewinner gab es Getränke- bzw. Kinogutscheine. Doch jeder geradelte Kilometer ist ein Gewinn für die Umwelt, erhöht die Sichtbarkeit des Radverkehrs als Alternative zum Auto und hält nebenbei noch fit. Da ist es leicht zu verschmerzen, dass der traditionelle „Wanderpokal“ für die fahrradaktivere Stadt nach Wolfratshausen ging.



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Zweiter Bürgermeister Hans Hopfner, selbst wiederholt begeisterter Teilnehmer, wertete das STADTRADELN wieder als vollen Erfolg. Der Klimaschutz sei Aufgabe aller Parteien, wie auch die aktive Teilnahme der Geretsrieder Parlamentarier zeigte. Beim Ausklang am Buffet konnten die Anwesenden mit ihm und den Stadtratsmitgliedern Sonja Frank und Dr. Detlev Ringer sowie dem Bundestagsabgeordneten Andreas Wagner über notwendige Radwege, öffentlichen Nahverkehr und die Förderung von Lastenrädern diskutieren.

Natürlich nimmt man sich jedes Jahr vor, künftig noch aktiver mitzustrampeln. Vielleicht sind Sie ja dann auch mit dabei?!

Roswitha Foißner



Die fleißigsten Radler des diesjährigen Stadtradelns 2019!
Fotoquelle: Landratsamt TÖL



Einladung zum zweiten „Sonnenfrühstück“ der Stadt Geretsried am 28. September 2019



Sonnenfrühstück 2017, Fotoquelle: Stadt Geretsried

Nach dem großen Erfolg der ersten Veranstaltungen organisiert die Stadt Geretsried in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Energiewende Oberland (EWO) ein weiteres Sonnenfrühstück. Auch für 2019 ist es wieder gelungen, einige interessante Vorträge zum Thema Sonnenstrom und seine Nutzung in der Praxis zusammenzustellen. Wir laden Sie dazu herzlich ein

am Samstag, den 28. September 2019 ab 10:00 Uhr in den großen Sitzungssaal des Rathauses, Karl-Lederer-Platz 1.

Nach der Eröffnung durch Herrn Bürgermeister Müller wird die Energiemanagerin der Stadt Geretsried, Roswitha Foißner, einen Überblick über die Aktivitäten der Stadt im Bereich Fotovoltaik geben. Ganz neu ist die moderne 75 kWp Photo-

voltaikanlage mit Batteriespeicher, Eigenverbrauch und Resteinspeisung auf der Karl-Lederer-Grundschule. Der aktuelle Ertrag der Anlage kann auf der Homepage der Stadt unter <https://www.geretsried.de/photovoltaik> verfolgt werden.

Danach berichtet Walter Weiss (EWO) über das Marktstammdatenregister. Jeder Besitzer einer Fotovoltaikanlage muss seine Anlage, egal wie groß, klein oder alt, mit allen technischen Details online registrieren - auch wenn die Anlage beim Neubau schon angemeldet wurde. Dies ist Voraussetzung um die jeweilige Einspeisevergütung nicht zu verlieren. In dem Vortrag wird auch eine detaillierte Anleitung gegeben, wie die Registrierung vorgenommen werden muss. Zusätzlich bieten die Ehrenamtlichen der EWO einen besonderen Service an: Nämlich gemeinsam mit den Besuchern das „Bürokratie-Ungeheuer“ Marktstammdatenregister zu zähmen und ihre Anlagen während des Sonnenfrühstücks zu registrieren. Voranmeldungen werden erbeten per E-Mail an weiss.ewo@outlook.de. Nach der Voranmeldung für die gemeinsame Registrierung erhalten Sie per E-Mail eine Information, welche Unterlagen Sie dazu mitbringen müssen.

Horst Bienas (EWO) gibt in seinem Vortrag „Nachrüstung von PV-Anlagen mit Stromspeichern: Technik, Möglichkeiten, Kosten, Wirtschaftlichkeit“ einen technisch fundierten Einblick in die Aufrüstmöglichkeiten Ihrer Fotovoltaikanlage für den Eigenverbrauch des Sonnenstromes im Haus oder Laden eines Elektrofahrzeugs.

Weitere Vorträge beleuchten wichtige Themen wie „Ersatz von defekten Modulen durch leistungsstärkere neue: Korrekte Anmeldung im Einspeisevertrag“, „Benchmarking. Beurteilung von Fotovoltaikanlagen durch Vergleich mit Durchschnittserträgen“ oder „Neubau von Solaranlagen. Aktueller Stand bezüglich Förderung, Kosten, Nutzungsmöglichkeiten von Solarstrom und Wärme“.

Die Stadt Geretsried und die Bürgerstiftung Energiewende Oberland freuen sich auf den zahlreichen Besuch der Bürgerinnen und Bürger zu dieser sicher hoch interessanten Veranstaltung.

Walter Weiss & Roswitha Foißner



Leistung und Energieertrag der Photovoltaikanlage der Karl-Lederer-Grundschule in der Woche vom 12. – 19. Juni 2019

Photovoltaikanlage auf der Karl-Lederer-Grundschule
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Tag der offenen Tür in Quarzbichl So. 22. Sept. 2019 von 10 bis 16 Uhr



Was passiert eigentlich mit Papier, Verpackungen, Biomüll und Co.?

Erleben Sie einen schönen, interessanten und abwechslungsreichen Tag mit ...

- **Informationen** zu allen Abfallarten
- **Führungen** durch folgende Anlagen: Papiersortierung, Bioabfallverarbeitung in der Biogasanlage und Kompostierung, Erdenwerk Loisachtaler Erden
- **Hintergründen** zur Verarbeitung von Verpackungen (Gelbe Tonne) und Restabfall
- **Familienprogramm:** Inspektor Energie mit Experimenten zum Recycling von Batterien und Elektrogeräten, Puppentheater, Kinderschminken und „Müllmann“ spielen. Im Bereich Loisachtaler Erden dürfen Kinder auch eine Pflanze mit unserer Erde einpflanzen und mitnehmen.
- **Bewirtung** durch den Loisachtaler Bauernladen

WGV Recycling GmbH
Wo Sie uns finden:
WGV Recycling GmbH
Quarzbichl 12, 82547 Eurasburg

Antworten auf Ihre Fragen erhalten Sie telefonisch von unserer Abfallberatung unter:
08179 / 933-33 und -35

WGV Recycling GmbH

Unser Tipp:

Der Radweg zwischen Beuerberg und Penzberg führt direkt an unserer Anlage vorbei - wer mit dem Radl kommt, erhält einen Getränkutschein!



Geretsried als „Bienenfreundliche Gemeinde“ Urkundenverleihung durch den Bezirk Oberbayern



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Inken Domany (Fachbereich Verkehr und Umwelt) & Erster Bürgermeister Michael Müller

Im Oktober 2018 hat die Stadt Geretsried nach intensiven Vorarbeiten den Antrag für die Auszeichnung als „Bienenfreundliche Gemeinde“ beim Bezirk Oberbayern eingereicht. Als Voraussetzung mussten zahlreiche Anforderungen aus einem umfangreichen Kriterienkatalog erfüllt werden.

Am 15. Juli 2019 fand dann die feierliche Preisverleihung im Biengarten der Imkerschule des Bezirks Oberbayern in Landsberg statt. Josef Mederer, Bezirksstagspräsident von Oberbayern, überreichte die Urkunde zur Anerkennung als „Bienenfreundliche Gemeinde“ der Stadt Geretsried.

Erster Bürgermeister Michael Müller nahm die Urkunde für den engagierten Beitrag der Stadt Geretsried zum Wettbewerb 2019 entgegen und kündigte an, weitere Anstrengungen zu unternehmen, um die Bedingungen für unsere Bienen fortlaufend zu verbessern.

Inken Domany



Welche Maßnahmen wurden dazu umgesetzt?

In der Stadt Geretsried...

... werden Gemeindeflächen bienen- und insektenfreundlich gestaltet, mit dem Ziel eine durchgehende Versorgung durch Nektar und Pollen von Frühjahr bis Herbst zu gewährleisten.

... wird auf den Einsatz von Pestiziden auf kommunalen Flächen verzichtet.

... gibt es für die örtlichen Imkerinnen und Imker ein Angebot von Standplätzen zur Aufstellung von Bienenvölkern.

... sind Nistmöglichkeiten für Wildinsekten geboten.

... werden Bildungsangebote zum Thema Bienen und Wildbienen auch an der VHS angeboten.

„Eigenheim“ für Geretsrieder Fledermäuse Schüler der Waldorfschule engagieren sich für den Artenschutz

Artenschutz im städtischen Wald – das ist ein Thema, bei dem die Stadt, das Forstamt, der Landesbund für Vogelschutz (LBV), die Initiative Waldpark und die Freie Waldorfschule Isartal alle an einem Strang ziehen.

Angefangen hat es mit der Idee der Waldpark-Initiative, den LBV zu bitten, mit sogenannten „Batcordern“ den Bestand an Fledermäusen im Waldpark zu erfassen. Innerhalb von vier Nächten wurden 400 Rufe gezählt, unter anderem die Rufe von Bart-, Nord- und Zwergfledermäusen. Da war es natürlich interessant, zu erfahren, wie es im Stadtwald aussieht. Auch hier konnten einige Arten erfasst werden, z.B. auch der Große Abendsegler. Die Aufnahmen zeigten: Der Stadtwald als Lebensraum für Fledermäuse hat Potential. Durch gezielte Förderung kann dies weiter verbessert werden. Da traf es sich gut, dass die Schülerinnen und Schüler der achten Klasse von der Waldorfschule in Geretsried in Ihrem Werkunterricht, unter Anleitung ihres Lehrers, Markus Lutter, sieben Fledermauskästen gebaut haben. Am 25. Juni 2019 trafen sich dann alle Beteiligten im Stadtwald, um die Kästen

aufzuhängen. Dabei waren einige Dinge zu beachten, wie Walter Wintersberger vom Landesbund für Vogelschutz erklärte. Wichtig ist zum Beispiel ein „freier Anflug“, denn die Tiere lassen sich ca. 30 bis 40 cm herabfallen, bevor sie losfliegen. Gemeinsam mit dem Revierförster Sebastian Schlenz, der das Projekt unterstützt, wurden die Kästen ordnungsgemäß angebracht.

Um dem gesamten Spektrum an Fledermausarten eine Heimat zu geben, ist es notwendig, unterschiedliche Kästen aufzuhängen. Erster Bürgermeister Michael Müller gab bekannt, dass in Zusammenarbeit mit dem LBV weitere Kästen aufgehängt werden sollen, die dann regelmäßig vom LBV gewartet werden, denn „die Stadt nimmt den Natur- und Artenschutz sehr ernst“, wie er ausdrücklich betonte. Auch der städtische Umweltreferent Volker Witte ist voll des Lobes für den wichtigen Beitrag zum Artenschutz, den die Schülerinnen und Schüler der Waldorfschule geleistet haben.

Inken Domany



Die Zwergfledermaus
Bildquelle: Hans-Joachim Fünfstück, LBV Bildarchiv

Überreichung der Urkunde zur Anerkennung „Bienenfreundliche Kommune“ von Bezirksstagspräsident Josef Mederer von Oberbayern an Michael Müller, Erster Bürgermeister (links im Bild)
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Erster Bürgermeister Michael Müller mit Umweltreferent Volker Witte, Jochen Pelz (IG Waldpark), Revierförster Sebastian Schlenz, Walter Wintersberger (LBV) & SchülerInnen der Waldorfschule beim Anbringen der Fledermaus-Eigenheime!



Fotoquelle: Stadt Geretsried



Spielmannszug Gelting e. V. – eine Institution Seit über 40 Joahr werd aufgsput in Gelting

Einem sehr traditionsverbundenem und ständig engagierten Geltinger, dem Hans Graf sen., ist es zu verdanken, dass es den Geltinger Spielmannszug (SPMZ) e. V. schon so lange gibt. Im Oktober 1977 hat er ihn gemeinsam mit 8 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Einige von ihnen sind noch heute als passive Mitglieder im Zug.

Die Anfänge waren nicht so einfach. Denn Geld für Instrumente war noch keines da. Martin Bothe aus Eurasburg hat Hans Graf sen. jedoch mit der Leihe von Instrumenten kräftig unterstützt. Damit ist es gelungen, nicht nur die Kinder und Jugendlichen fürs Trommeln zu begeistern, sondern bereits beim ersten offiziellen Auftritt zur 25-Jahrfeier der Wiedergründung des Veteranen- und Soldatenvereins Gelting auch die Zuschauer derart mitzureißen, dass spontan Geld für eigene Instrumente gespendet wurde. Der Geltinger Veteranen- und Soldatenverein blieb dankenswerter Weise die ersten Jahre auch der finanzielle „Hauptsponsor“ des SPMZ Gelting.

Ein reiner Trommlerzug war allerdings nicht genug, so erweiterte man die Gruppe in kürzester Zeit mit „Pfeifferspielern“, also mit kleinen Querflöten, Lyra- und Beckenspielern. Mit Werner Wolf konnte man einen guten Ausbilder und Lehrmeister für die „Pfeiffer“ gewinnen. Gemeinsam mit Peter Wendl, der für die schriftlichen und finanziellen Angelegenheiten zuständig war, nahm der SPMZ Gelting „so richtig Fahrt auf“.

Seit dem Jahr 1980, als erstmals die „Ortsgrenze“ von Gelting überschritten

wurde, z. B. nach Wolfratshausen, Beuerberg und Geretsried, kamen zahlreiche Auftritte auch über die Landes- und Bundesgrenzen hinaus dazu. Stolz nahm man gemeinsam mit den Wolfratshausen Gebirgsschützen zahlreiche Auftritte u. a. in Österreich oder Südtirol wahr. Seit vielen Jahren marschiert und musiziert man beim Trachten- und Schützenzug des Münchner Oktoberfestes, auch wenn alle Musikanten nach dem knapp 8 km langen Marsch redlich „hie san“ und sich die erste Maß absolut verdient haben.

Das Ausrücken zu regionalen Veranstaltungen kommt jedoch nie zu kurz. Ob bei der Benno Prozession, zum Volksfestzug beim Waldsommer, Volkstrauertag, Jubiläen von ortsansässigen Vereinen oder Burschenverein zum Maitanz und und und. Der Spielmannszug ist immer dabei. Auch zum „Standl spuin“ bei runden Geburtstagen oder Hochzeiten unserer Mitglieder ist der Zug ein gern gesehener Gast.

Weitere Höhepunkte waren der musikalische Empfang unserer ehemaligen Landesväter Dr. h. c. Franz Josef Strauß bzw. Dr. Edmund Stoiber oder die Einladung der Stadt, im Rahmen der Städtepartnerschaft Chamalières zu besuchen und dort einige Tage zu musizieren.

Das jüngste beeindruckende Großereignis war die Teilnahme an den Feierlichkeiten zu Ehren des 100jährigen Jubiläums der „Patrona Bavariae“ in Rom. Das Hineinspielen in den Petersdom, gemeinsam mit einigen tausend weiteren Musikanten und Trachtenvereinen, der Gottesdienst, das Musizieren auf den

Kontakt:
Spielmannszug Gelting e.V.
c/o Peter Korti
Förgenweg 5
82515 Wolfratshausen

schriftfuehrung_spmzg@outlook.de

Straßen Roms, welche bei strahlendem weiß-blauen Himmel mit Menschenmassen gefüllt waren sowie das gemeinsame Spielen der Bayern- und Europa-Hymne wird unvergesslich bleiben.

Zum Gedenken an das Kriegsende des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren führte die Gebirgsschützenkompanie Wolfratshausen den „Großen Zapfenstreich“ auf, an dem der SPMZ Gelting ebenfalls mitwirkte. In der Dämmerung, nur beim Schein der Fackeln hallten die Klänge des SPMZ Gelting sowie der Musikkapelle Münsing durch den Wolfratshausen Markt. Ein echtes Erlebnis.

Zur Finanzierung des Vereins, denn egal ob Instrumente oder Uniformen, es muss immer wieder etwas ausgetauscht werden, veranstaltet der SPMZ schon seit vielen Jahren das Almfest. Dafür wird eifrig aufgebaut, installiert, gebacken, gegrillt und ausgeschenkt. Was am Nachmittag beginnt, endet oft erst im Morgengrauen.

Diese Auftritte und Veranstaltungen verlangen natürlich ein großes Engagement von den Mitgliedern. Allen voran Johann Waldherr sen., der seit dem Jahr 1983 als Tambourmajor den SPMZ anführt. Bis heute ist er gemeinsam mit Hans Graf jun. einer, der immer wieder neue Ideen umsetzt und auch die jungen Trommler ausbildet. Sabine Wirtensohn nimmt sich der Ausbildung der „neuen“ Pfeifferspieler an und setzt sich für eine traditionelle aber etwas gefälligere Uniform der Damen ein.

Sofern nun jemand Lust bekommen hat, mit zu machen, freut sich der SPMZ Gelting über jede Kontaktaufnahme. Die aktiven Mitglieder sind derzeit etwa zwischen 10 und 70 Jahren – damit ist so gut wie jede Altersgruppe vertreten.

Spielmannszug Gelting e. V.



Fotoquelle: Spielmannszug Gelting e. V.



TuS Geretsried e.V. – stark im Team! Abteilung Volleyball

Der Turn- und Sportverein (TuS) Geretsried e.V. wurde am 12.04.1949 von 30 sportbegeisterten Personen gegründet. Erst ein Jahr später wurde die Gemeinde Geretsried aus der Taufe gehoben. Sport war und ist für viele Geretsrieder schon immer ein sehr wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Dies belegt auch Jahr für Jahr der kontinuierliche Mitgliederzuwachs. Mit aktuell 11 Abteilungen (Badminton, Basketball, Fußball, Handball, Kampfkunst, Koronarsport, Leichtathletik, Schach, Tischtennis, Turnen, Volleyball) und rund 2400 Mitgliedern ist der TuS Geretsried nicht nur der größte Sportverein in Geretsried, sondern auch im ganzen Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen.

Unser breitgefächertes Angebot bietet für jeden etwas: ob jung oder alt, ob Freizeit- oder Spitzensport, ob Einzelkämpfer oder Teamplayer. Ergänzt wird unser vielseitiges Programm mit verschiedenen Angeboten im Bereich Gesundheitssport. Unsere diversen Reha-Kurse sind von den Krankenkassen anerkannt. Aber auch Menschen mit Behinderungen haben bei uns viel Spaß und Bewegung in unseren beiden Integrativ-Gruppen. Wir freuen uns, Ihnen in einer Serie im GERETSRIEDerLEBEN unsere Abteilungen im Einzelnen vorstellen zu dürfen. Dieses Mal ist es die Abteilung Volleyball. Volleyball-Spielgemeinschaft Isar Loisach (VSG Isar-Loisach) oder wie es intern heißt: „Vreunde Sind Gool“! Diese beiden

Interpretationen zeigen ganz gut den Charakter der 2009 gegründeten Spielgemeinschaft aus den Volleyballabteilungen des BCF Wolfratshausen, dem TuS Geretsried und dem SV Münsing. Einerseits bildet die VSG, wie der Name schon sagt, eine Gemeinschaft zum Volleyballspielen, andererseits dürfen auch ein gewisses Maß an positiver Verrücktheit und ein bisschen Blödsinn nicht fehlen. So treffen sich jede Woche nicht nur Spieler, sondern mannschaftsübergreifend Freunde, die einfach Spaß am gemeinsamen Sport haben. Dies gipfelt jedes Jahr im Juni in einem Vereinsausflug nach Südtirol, um an einem zweitägigen Mixed-Volleyballturnier teilzunehmen. Neben den Spielen steht an den Abenden zusätzlich noch das Vereinsbuilding (äquivalent zum bekannteren Teambuilding) auf dem Programm.

Dieses jährliche Team-Event ist als Maßnahme unabdingbar, da sowohl die erwachsenen Damen- als auch die Herrenmannschaften mit dem Abiturphänomen umgehen müssen: Die bis dato sehr motivierten Spieler ziehen in die Welt hinaus und fangen in diversen Städten das Studieren an. Insbesondere die Damen 1 haben in den letzten Jahren stark damit zu kämpfen, sodass es Jahr für Jahr wieder spannend ist, wie viele Spielerinnen für eine Mannschaftsmeldung überhaupt zur Verfügung stehen.

Bei den Herren wurde das Problem ganz

Kontakt:
Turn- und Sportverein Geretsried e.V.
Jahnstraße 4
82538 Geretsried

www.tus-geretsried.de

einfach dadurch gelöst, dass alle auswärtigen Spieler dankenswerterweise für Spiele angereist sind. Dieser Mannschaftsgeist lässt die Herren 1 aktuell um den Aufstieg in die Landesliga mitspielen und gipfelte letztes Jahr im Gewinn des Bezirkspokals.

Um den Abgang an Spielern zu kompensieren, wurde in den letzten Jahren eine sehr breit aufgestellte Jugendabteilung aufgebaut. Ab 6 Jahren bietet die VSG für beide Geschlechter ein mögliches Training an. Zusätzlich hat die Eingliederung der Jugendabteilung des SV Gelting vor zwei Jahren den Nachwuchs noch breiter werden lassen. So kann es schon mal vorkommen, dass sich Freitag abends bis zu 20 Mädels in einem Hallendrittel tummeln. Mit diesen Voraussetzungen sind die Weichen für eine hoffentlich erfolgreiche, aber ganz sicher unterhaltsame freundschaftliche und coole Zukunft der VSG gestellt.

TuS Geretsried e. V.
Abteilung Volleyball



Fotoquelle: TuS Geretsried e.V.

Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen

Rathaus
Karl-Lederer-Platz 1
Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr
Di 14:00-16:00 Uhr
Do 14:00-18:00 Uhr

Stadtarchiv
Karl-Lederer-Platz 1
Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr
Di 14:00-16:00 Uhr
Do 14:00-18:00 Uhr

Museum
Graslitzer Str. 1
Di, Mi 14:00-16:00 Uhr
Do 17:00-19:00 Uhr
Fr, Sa, So 14-16:00 Uhr

Bauhof
Böhmerwaldstraße 60
Mo - Do 7:00-16:00 Uhr
Fr 7:00-12:00 Uhr

Wertstoffhof
Malvenweg
Mo - Fr 7:30-12:00 Uhr
13:00-17:00 Uhr
Sa 8:00-12:00 Uhr

Grüngutannahme
Jeschkenstraße
Mo, Mi 10:00-17:00 Uhr
Sa 9:00-12:00 Uhr

Schwimmbad
Jahnstraße 6
Di 6:00-10:00 Uhr
14:00-20:00 Uhr
Mi 14:00-21:00 Uhr
Do 6:00- 8:00 Uhr
14:00-17:00 Uhr
Fr 15:00-20:30 Uhr
Sa, So 8:00-16:00 Uhr

Bücherei
Adalbert-Stifter-Str. 13
Di 12:00-18:00 Uhr
Mi 10:00-16:00 Uhr
Do 12:00-19:00 Uhr
Fr 12:00-18:00 Uhr
Sa 9:00-13:00 Uhr

VHS
Adalbert-Stifter-Str. 13
Telefonisch
Mo - Fr 9:00-18:00 Uhr
Persönlich
Di, Do 12:00-18:00 Uhr
Mi 10:00-18:00 Uhr

Stadtwerke Geretsried
Blumenstraße 16
Mo-Mi 8:00-12:00 Uhr
13:00-16:30 Uhr
Do 8:00-12:00 Uhr
13:00-18:00 Uhr
Fr 8:00-12:00 Uhr

Impressum:

Herausgeber:

Stadt Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1

V.i.s.d.P: Erster Bürgermeister

Michael Müller

Redaktion:

Ute Raach

E-Mail: pressestelle@geretsried.de

Internet: www.geretsried.de

Bildrechte: Stadt Geretsried

Auflage: 12.000

Druck: Golmayer Druck

Werbetechnik Design, Geretsried

Gestaltung/Satz:

www.hahn-littlefair.de